

---

Orientierung/Grundlagen

---

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Typografie/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

Berufsbezug Lehramt

---

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

---

Werkstätten und Labore

---

Weiteres

## Sommersemester 2016

**Beginn** 01.04.2016, **Ende** 30.09.2016

Erster Vorlesungstag 04.04.2016

Letzter Vorlesungstag 16.07.2016

### Einschreiben/Rückmeldung

15.02. – 15.04.2016 SoSe 2016

15.08. – 15.10.2016 WiSe 2016/17

### Bewerbungen

Bewerbungstermine siehe Homepage [www.hfbk-hamburg.de](http://www.hfbk-hamburg.de)

### Öffnungszeiten der Gebäude

Vorlesungszeit Mo–So, durchgehend

Vorlesungsfreie Zeit: Mo–Fr 07.00–21.00, Sa + So 10.00–22.00

(Bitte auch Aushänge beachten)

### Öffnungszeiten der Werkstätten

Während der Vorlesungszeit: Mo–Fr 10.00–17.00

Während der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung



### Deutschkurs

Für Erasmus- und internationale Studierende

**Termine und Anmeldung** <http://www.hfbk-hamburg.de/en/study/international/language-courses/>

### Sprachtandem

Angebot des AStA

**Termine und Anmeldung** <http://www.hfbk-hamburg.de/tandem/>

### Hinweis

Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen auch möglichen Änderungen.

### Hauptgebäude

Lerchenfeld 2 (Le)

### Nebengebäude

Wartenau 15 (Wa)

Finkenau 35 (Fi)

**Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten BILDHAUEREI, BÜHNENRAUM**, Malerei/Zeichnen, Zeitbezogene Medien, Grafik/Typografie/Fotografie

**Einzelkorrekturen**

Mo 18.00–20.00,

Di 14.00–19.00,

Mi 10.30–12.30, Raum 311 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz.

**Anmeldung** bitte per Email an [info@nextvisit.de](mailto:info@nextvisit.de)

**Stachon, Natalia**

Gastprofessorin

Raum 311, 320 Wa

Tel (040) 428 989-332

[info@nextvisit.de](mailto:info@nextvisit.de)

**Gruppenkolloquium »Einführung in das künstlerische Arbeiten«**

Mo 10.30–18.00, Raum 320 Wa

**Grundlagenveranstaltung BILDHAUEREI, BÜHNENRAUM:**

**Träume von Räumen (Teil 2)**

Di 10.30–12.30, Raum 17 Wa

Das Essay Träume von Räumen von Georges Perec bildet den Ausgangspunkt für das Seminar. Ausgehend vom leeren Blatt Papier über das Bett, die Strasse, die Treppe, die Wand, das Haus, das Land, die Welt bis hin zum Universum entfaltet und beschreibt Perec in seiner Schrift die Wirkung von Räumen. Wir greifen seine Gedanken auf und führen sie weiter in der Begegnung mit Künstlern, in deren Arbeit Geschichten, (Alp)Träume und Mythen von Räumen im Mittelpunkt stehen. Aufbauend auf den Ergebnissen aus dem WiSe 2015/16 beschäftigen wir uns im Sommersemester ergänzend mit dem Phänomen des »White Cube« und entwickeln in Gruppenarbeit ein gemeinsames praktisches Projekt.

**Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten DESIGN**

**Sprechstunde und Einzelbesprechungen**

Mo 12.00–14.00, Raum 31 Wa

**Lohmann, Julia**

Professorin

**Gruppenbesprechung der Grundklasse Design**

Mo 10.00–12.00, Raum 41 Wa

Kurzprojekte, Projektbesprechungen, Präsentationen

Ihr stellt eure Projekte vor und wir besprechen sie gemeinsam in der Gruppe. So entwickelt Ihr Schritt für Schritt eure eigene Denk- und Arbeitsweise, sowie Techniken zur Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Visualisierung, Realisierung und Kommunikation eines Projektes. Der Prozess führt Euch von der angewandten Arbeit – der Beantwortung einer gegebenen Fragestellung – hin zur Entwicklung eigener Projekte und dem Stellen und Beantworten eigener Fragen.

Raum 31, 41–43 Wa

Tel (040) 428 989-324

[julia.lohmann@hfbk-hamburg.de](mailto:julia.lohmann@hfbk-hamburg.de)

**Grundlagenveranstaltung DESIGN:**

**Seminarreihe 1-2-3-GO: Grundlagen des Design**

Di 10.00–13.00, Raum 41 Wa

In 1-2-3-GO besprechen wir die Phasen des Design-Prozesses und stellen Designer und designrelevante Themen vor. Beispielthemen sind: Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Visualisierung, Modellbau, 2D wird 3D, Präsentation, Produktion, Design-Manifeste, Farbe, Licht, Kinetik, Raum, Nachhaltigkeit, Service Design, Klang und Design, Online-Präsenz, Selbstständigkeit.

**Gruppenprojekte der Grundklasse**

Di 13.00–19.00

In Kleingruppen entwickelt ihr reale Projekte, wie etwa die Gestaltung unserer Dachterrasse oder die Entwicklung von Produkten in Kooperation mit Behindertenwerkstätten. Von Idee und Konzept bis hin zur Realisation.

**Einzelgespräch**

Do 9.00–10.00

**Anmeldung** bitte per E-Mail an [Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de](mailto:Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de)

**Schere-Stein-Papier**

Do 10.00–14.00

Reihum kuratiert ihr im Rahmen von »Schere-Stein-Papier« eine Aktivität in der Hochschule, einen Workshop oder eine Exkursion. Ihr betreut und dokumentiert die Aktion auf dem dazugehörigen Blog:  
[www.schere-stein-papier.net](http://www.schere-stein-papier.net)

**Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits):

**Studienberatung für BewerberInnen im Studienschwerpunkt Design**

Jeden erste Do im Monat während der Vorlesungszeit, 13.00–14.00, Raum 213 Le  
Gerne künstlerische Arbeiten mitbringen!

**Anmeldung** bitte per E-Mail an [Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de](mailto:Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de)

**Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten FILM****Einzelkorrekturen**

Di 10.00–16.00 + nach Vereinbarung

Besprechungen können im Büro, im Seminarraum oder am Schnittplatz stattfinden.

**Termin** nach Vereinbarung per E-Mail an [katharina.pethke@hfbk-hamburg.de](mailto:katharina.pethke@hfbk-hamburg.de)

**Gruppenkorrekturen**

Do 10.00–14.00

Das eigene filmische Arbeiten steht im Vordergrund. Nichts ist schwerer, als sich zu offenbaren, wenn es noch wenige Worte gibt – sich angreifbar zu machen, wenn die eigene Haltung noch nicht gefunden ist. Weiterhin üben wir das Sprechen in der Gruppe – vor allem über Inhaltliches und Emotionales, aber auch über Praktisches. Die 16mm-Projekte in ihren Roh- und Feinschnitten und die unterschiedlichen Stadien der freien Filmprojekte sind Dreh- und Angelpunkt des fortlaufenden Diskurses.

**Beginn** 07.04.2016

**Subjektives Sezieren**

Mi 10.00–14.00

In Vorträgen, Referaten, workshopähnlichen Situationen und filmischen Interventionen nähern wir uns den verschiedenen praktischen und theoretischen Herangehensweisen des filmischen Arbeitens aus subjektiver Sicht: Fragen der Schauspielführung, der Authentizität des Spiels, der Dramaturgie im filmischen Erzählen sowie Überlegungen zu Regietheorien und zur Bildgestaltung sind nur

**Pethke, Katharina**

Professorin

Raum 210–214 Wa

Tel (040) 428 989-350

[katharina.pethke](mailto:katharina.pethke@hfbk-hamburg.de)[@hfbk-hamburg.de](mailto:katharina.pethke@hfbk-hamburg.de)

einige Beispiele aus den Themenfeldern, denen wir uns Woche für Woche auf individuelle Weise widmen werden.

**Beginn** 06.04.2016

### **Grundlagenveranstaltung FILM:**

#### **Dokumentarische Zugänge im Film**

Fr 10.00–14.00

Den Blick halten, Stille ertragen, über einen längeren Zeitraum hinweg inneren und äußeren Dingen Raum für Entfaltung geben und Widerständen zum Trotz dranbleiben: Der Umgang mit der äußeren Realität im Filmischen erfordert eine besondere Klarheit in der Haltung und Intention. Der formale Zugang, die Wahl der Technik und die Eingrenzung der Fragestellung sind – trotz eines offenen Prozesses – unabdingbar zu treffende Entscheidungen.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Haltungen des Umgangs mit dem Realen im Film und erörtern Herangehensweisen, Techniken und Zugänge. Die Besprechung aktueller dokumentarischer Filmprojekte der Seminarteilnehmenden ist vorgesehen. Begleitet wird das Seminar von einer praktischen Übung in Bild und Ton in aufeinander folgenden Schritten (Interview-/Gesprächsführung, Auswahl des Aufnahmeortes, Verwendung von Technik, Schnitt eines kurzen Films).

Bitte bringt zur ersten Sitzung am 08. April drei Fotos mit (ausgedruckt!), die euch persönlich etwas bedeuten!

**Beginn** 08.04.2016

#### **FOTOFILM II – Fotografie/ANIMATION** Seminarsitzung und Filmreihe

Blockseminar

Die »Handhabung« der Still- und Bewegungsbilder durch digitale Apparate wurde im letzten Jahrzehnt fundamental neu gestaltet. Während der Fotofilm das Medium Film dekonstruiert und den Betrachter zur Kontemplation verleitet, konstruiert die Fotoanimation das Filmische und zwingt die Zuschauer zur Inspiration. Anstelle von Reproduktion von Bewegungsillusion, wird Bewegung entworfen und produziert.

Die Veranstaltung besteht aus einem das Thema vertiefenden Auftakt im Kino Finkenau und wird begleitet von drei Filmprogrammen im METROPOLIS Kino Hamburg: 1/Notationen, 2/Assemblage, 3/Japanische Fotoanimation, mit Filmen von Jürgen Böttcher, Arthur Lipsett, Ito Takashi, Satake Maki, Toshio Matsumoto, Ken Jacobs, Paul de Nooijer, Michel Klöfkorn, Timo Schierhorn und Katharina Duve.

Tagung und Filmreihe kuratiert von Gusztáv Hámos, Katja Pratschke und Thomas Tode.

**Termine** Mo 02.05.16, 15.00–18.00, Kino Fi

Mo 02.–04.05.16 Abendveranstaltungen im METROPOLIS Kino Hamburg

**Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE**, Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Zeitbezogene Medien

#### **Einzelkorrektur**

Mo 09.00–10.30 und 17.00–19.00,

Di 10.00–18.00,

Mi 10.00–13.00, Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

**Termine** nach Vereinbarung per E-Mail an [mutter@phaenomedia.org](mailto:mutter@phaenomedia.org)

**Mutter, Heike**

Professorin

Tel (040) 428 989-320

Raum 319 Wa

[mutter@phaenomedia.org](mailto:mutter@phaenomedia.org)

**Gruppenkorrektur**

Mo 10.30–17.00, Raum 319 Wa

In einem klassenähnlichen Verband werden eigene Arbeitsansätze und Projekte reflektiert und diskutiert. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit wird vorausgesetzt.

**Beginn** 04.04.2016

**Fototechnik im Studio**

Di 14-tägig, Fotostudio Wa

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Teilnehmende des Vorsemesters sowie Studierende, die einen Einführungskurs bereits absolviert haben und ein umfangreicheres individuelles Fotoprojekt im Fotostudio verwirklichen wollen. (Eine Projektidee kann ggf. auch im Rahmen des Kurses entwickelt werden) Zusätzlich zu den regulären Kurstreffen mit der Gruppe werden die Teilnehmenden von Termin zu Termin jeweils selbstständig an ihrem eigenen Projekt weiterarbeiten. Die Resultate und Zwischenergebnisse werden wir in der Gruppe evaluieren. Basierend auf konkreten Problemen und Fragestellungen, die sich im Laufe der selbstständigen Arbeit ergeben haben, werden wir im Anschluss daran gemeinsam praktische Lösungsvarianten ausprobieren.

Im Rahmen der Treffen in der Gruppe werden wir auch die jeweils folgenden Arbeitsschritte besprechen und die Termine zur selbstständigen Arbeit im Fotostudio vergeben.

Teilnehmende sollten bereit sein, sich in den selbstständigen Arbeitsphasen gegenseitig zu assistieren und zu unterstützen.

Das Ziel des Seminars ist es, die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten im Fotostudio kennen- und anwenden zu lernen, um in der Lage zu sein, Bildideen, den Möglichkeiten gemäß, zu konzipieren und dieser Konzeption gemäß zu realisieren.

**Teilnehmerzahl** max 12

**Anmeldung** bis zum 04.04.2016 per E-Mail an dagmar.weiss@gmail.com

**Beginn** 12.04.2016

**Weiss, Dagmar**

Lehrbeauftragte

Mobil 0163 76 17 709

Raum 352 Le, Fotostudio Wa

dagmar.weiss@gmail.com

**Grundlagenveranstaltung GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE:****#theshowmustgoon**

Di 18.00–22.00, Bibliotheksvorraum/›folgendes‹ Projektraum

In der wöchentlichen Folge sollen möglichst viele unterschiedliche künstlerische Positionen gezeigt werden, die die Grundlage für einen spannenden Diskurs bilden.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Schwerpunkte.

Credits werden für die Mithilfe im Team und für die Teilnahme an den

Folgendes:-Veranstaltungen vergeben.

**Anmeldung** per E-Mail an mutter@phaenomedia.org

**Mutter, Heike**

Professorin

Tel (040) 428 989-320

Raum 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

**Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten MALEREI/ZEICHNEN,**

Bildhauerei/Bühnenraum, Zeitbezogene Medien, Grafik/Typografie/Fotografie

**Einzelkorrekturen**

Di 15.00–19.00,  
 Mi 10.00–14.00 und 15.00–19.00,  
 Do 10.00–15.00,  
 Raum 310, 321 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

**Termine** nach Absprache

**Hoops, Achim**

Professor

Raum 310, 321 Wa  
 Tel (040) 428 989-330  
 achimhoops@t-online.de

**Einführung in das künstlerische Arbeiten**

Mo 11.00–19.00, Raum 321 Wa  
 Kolloquium zur Erörterung aller studentischen Arbeiten aus der Klasse. Grundlagen zur Reflexion der eigenen Arbeit nach praktischen, formalen und theoretischen Gesichtspunkten. Mit Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder der Gruppe. Studierende aus anderen Anfängergruppen willkommen.

**Grundlagenveranstaltung MALEREI:****Was ist Malerei?**

Di 11.00–13.00, Raum 213 a/b Le  
 Einführung an historischen und zeitgenössischen Beispielen. Mit Besuchen der Hamburger Kunsthalle.

**Beginn** siehe Aushang

**Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten ZEITBEZOGENE MEDIEN, Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Grafik/Typografie/Fotografie****Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–18.00, Raum 318 Wa  
 Offen für alle Studierende nach Vereinbarung.  
**Termine** nach Vereinbarung per E-Mail an lene.markusen@hfbk-hamburg.de

**Markusen, Lene**

Professorin

Raum 313, 318 Wa  
 Tel (040) 428 989-356  
 lene.markusen@hfbk-hamburg.de

**Gruppenkorrekturen und Arbeitsbesprechungen in der Klasse**

Mo 10.00–20.00, Raum 318 Wa

**Grundlagenveranstaltung ZEITBEZOGENE MEDIEN:****Glaubensfragen? Zur Ästhetik von Geschichte(n)**

Di 14.00–18.00, 14-tätig  
 Das Seminar richtet sich vorwiegend an Studierende, die im Seminar »Geschichte, zeitgenössische Kunst und Public History« im WiSe 2014/15 oder im WiSe 2015/16 teilgenommen haben.  
 Gemeinsames Seminar mit Studierenden des Fachbereichs Geschichte, Arbeitsbereich Public History, Dr. Thorsten Logge, Universität Hamburg.  
 Das praxisorientierte Seminar ist eine Fortführung des Seminars »Geschichte, zeitgenössische Kunst und Public History« vom WiSe 2014/15 und WiSe 2015/16, wo die Produktion von Geschichtsbildern in der zeitgenössischen Kunst und ihr Einfluss auf die öffentliche Darstellung von Geschichte, der sogenannten »Public History« betrachtet wurde.  
 In Sommersemester werden nun Studierende der HFBK mit Studierenden der Geschichte von der Universität Hamburg zusammengebracht. Gemeinsam besuchen wir verschiedene Hamburger Museen, Archive und Gedenkorte, um hier die

Methoden der Geschichtsschreibung zu untersuchen. Begriffe wie Performativität, Medialität, Authentizität und Legitimität werden an den jeweiligen Orten näher beleuchtet. Unter anderem steht dabei die Frage im Mittelpunkt, wie historische Erzählungen in ihren unterschiedlichen Formen immer auch den Glauben an die Wahrhaftigkeit des Erzählten hervorrufen oder adressieren. Die besuchten Orte sollen zu weiteren gemeinsamen künstlerischen-geschichtswissenschaftlichen Recherchen anregen – und damit zu eigenen Produktionen von Geschichte(n) führen. Die entstandenen Projekte werden anlässlich des 51. Deutschen Histortags im September 2016 in einer Ausstellung präsentiert.

**Beginn** 12.04.2016, Raum 213 a/b Le



## STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI

Für das **Modul BILDHAUEREI (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

### Einzelkorrektur

Mo 11.00–17.30 und 18.00–21.30

**Termine** nach Vereinbarung

### Gruppenkorrektur und Klassengespräch

Di 11.00–13.00,

Di 14.00–20.00, Raum 51 Le

### Demand, Thomas

Professor

Raum 43, 51, 52 Le

thomas.demand@hfbk-hamburg.de

### Einzelkorrektur

Mi 10.00–22.00, Termine nach Vereinbarung

### Gruppenkorrektur und Klassentreffen

Do 10.00–22.00, 14-tägig

### Slominski, Andreas

Professor

Raum K.22–K.25 Le

andreas.slominski

@hfbk-hamburg.de

### Einzelkorrekturen

Mi 11.00–14.00,

Do 09.00–19.00

**Termine** nach Vereinbarung

### Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mi 14.00–20.00

### Stadtbäumer, Pia

Professorin

Raum K.14, K.20, K.21, K.25a

Tel (040) 428 989-367

p.stadtbaeumer@gmx.de

**Termine** siehe Aushang

### Zink Yi, David

Gastprofessor

## **STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM**

Für das **Modul BÜHNENRAUM (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

### **Einzelkorrektur**

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

### **Gruppenkorrektur**

In der **Gruppenkorrektur Bühnenraum (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

### **Einzelkorrektur**

Do 10.00–18.00, Raum 30 Le

### **Gruppenkorrektur**

Fr 10.00–17.00, Raum 30 Le

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte; Termine werden bekannt gegeben.

### **Bauer, Raimund**

Professor

Raum 30 Le

Tel (040) 428 989-344

[raimund.bauer@hfbk-hamburg.de](mailto:raimund.bauer@hfbk-hamburg.de)

## STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN

Für das **Modul EXPERIMENTELLES DESIGN, PRODUKTENTWICKLUNG, DESIGN DER LEBENSWELTEN, MEDIATEKTUR (BA)** bzw. **DESIGN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

### Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

### Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Experimentelles Design, Produktentwicklung, Design der Lebenswelten, Mediatektur (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Design (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

## Modul: EXPERIMENTELLES DESIGN (BA) bzw. DESIGN (MA)

### Einzelkorrekturen

Do 09.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00, Raum 333 Le

**Termine** nach Vereinbarung.

### Gruppenkorrektur

Mi 10.00 – 19.00, Raum 332 Le

### Fezer, Jesko

Professor

Tel (040) 428 989-316

Raum 332, 333 Le

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

## Studioprojekte 2016

1. Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli
2. Urbane Interventionen Mexiko-Stadt
3. Bibliothek für Gesellschaftsdesign
4. Verantwortung (Thalia Theater, Hamburg)
5. Kursbuch-Wanderausstellung Kritikmaschine

An verschiedenen Orten mit je unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteuren Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge, die Techniken und das Wissen des Designs genutzt werden, um in städtischen Kontexten zu problemorientierter gestalterischer Selbsttätigkeit anzuregen und die Stadt und die Dinge in ihr zu entwerfen. In einem kooperativen Gestaltungsprozess werden Probleme entwickelt, Lösungsstrategien untersucht und Projekte umgesetzt.

### Designdebatte

Do 12.00 – 14.00, Raum 333 Le

Offene Gesprächsrunde und Seminar mit gelegentlichen Gästen zur Kritik und Praxis des Designs.

### Problemorientierte Gestaltung

Mi 10.00 – 13.00, Karolinenstraße, 14-tägig (jeden ersten und dritten Mi im Monat)  
Für die Teilnehmenden des Graduiertenprogramms.

**Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits):**Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion**

Do 12.00, Hörsaal Le

**Termine** werden bekannt gegeben.**Sasse, Dr. Stefan**

Honorarprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

**Modul: PRODUKTENTWICKLUNG (BA) bzw. DESIGN (MA)****Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–19.00, Raum 25 Le

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben von Studierenden.

**Termine** nach Vereinbarung**Löw, Glen Oliver**

Professor

Raum 25 Le

Mobil 0179 534 19 40

Fax (040) 428 989-360

mail@glenoliverloew.de

**Gruppenkorrekturen**

Do 10.00–14.00, Raum 24/26 Le

**Projekt-Thema**

Gestaltung von Outdoormöbeln in Kooperation mit der Firma Garpa

**Erstes Treffen** 07.04.2016, 10.00**Termin** Kickoff bei Garpa am 11.04.2016, 10.00**Studiotreffen**

Do 14.00–19.00, Raum 24/26 Le

**Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits):**Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion**

Do 12.00, Hörsaal Le

**Termine** werden bekannt gegeben.**Sasse, Dr. Stefan**

Honorarprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

**Modul: DESIGN DER LEBENSWELTEN (BA) bzw. DESIGN (MA)****Einzelkorrekturen/Individual tutorials**

Do 10.00–19.00,

Fr 09.00–14.00, Raum 23 Le

**Termine** nur nach Absprache

In englischer Sprache.

**Potrč, Marjetica**

Professorin

Tel (040) 428 989-311

Raum 22a, 23 Le

marjetica.potrc @hfbk-hamburg.de

<http://designfortheivingworld.com/>**Gruppenkorrekturen/Group tutorials**

Mi 10.00–20.00, Raum 23, 14-tägig

In englischer Sprache.

**Design for the Living World** is a class on participatory practice.

Design for the Living World is a research-based, cross-disciplinary course focused on collaborative projects in participatory design. Students study a particular environment (environmental challenges, the social and political situation) and develop projects that address local design challenges and seek sustainable solutions.

**Care, Commoning and Collective Learning**

05.–10.2016, Summer School in Prinzessinnengarten, Berlin  
Research project

**Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits):

**Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion**

Do 12.00, Hörsaal Le

**Termine** werden bekannt gegeben.

**Sasse, Dr. Stefan**

Honorarprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

**Modul: MEDIATEKTUR (BA) bzw. DESIGN (MA)**

**Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–19.00

Do 09.00–13.00

**Termine** werden bekannt gegeben

**Sommer, Ralph**

Professor

Raum 330, 331, 334 Le

Tel (040) 428 989-345

Mobil privat 0172 954 58 87

webmaster@sommer-contact.de

**Gruppenkorrektur**

Do 13.00–19.00

**Termine** werden bekannt gegeben

**Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits):

**Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion**

Do 12.00, Hörsaal Le

**Termine** werden bekannt gegeben.

**Sasse, Dr. Stefan**

Honorarprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

## STUDIENSCHWERPUNKT FILM

Für das **Modul FILM/BEWEGUNGS- UND ZEITBILD (BA)** bzw. **FILM (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

### Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

### Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Film/Bewegungs- und Zeitbild (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Film (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

### Einzelkorrektur

Di 10.00–14.00 und 19.00–20.00,

Mi 09.00–20.00, Raum E.06 Fi

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dokumentar-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

**Termine** nach Vereinbarung per E-Mail an Tutorin Sarah Draht: [experimentalfilm@hfbk-hamburg.de](mailto:experimentalfilm@hfbk-hamburg.de)

### Bramkamp, Robert

Professor

Raum E.01, E.06 Fi

Tel (040) 428 989-409

### Gruppenkorrektur

Di 15.00–19.00, monatlich, Raum E.12 (Kino Fi)

Zur Gruppenkorrektur sind auch alle Studierenden des Graduiertenkollegs »Ästhetiken des Virtuellen« eingeladen, dort ihre entstehenden künstlerischen Vorhaben vorzustellen und zu diskutieren.

**Anmeldung** an Tutorin Sarah Draht: [experimentalfilm@hfbk-hamburg.de](mailto:experimentalfilm@hfbk-hamburg.de)

**Termine** nach Einladung per E-Mail und Aushang in der Finkenau

### Kolloquium/Werkstatt »Gesetze gibt es keine.«

Di 15.00–19.00, Raum E.12 (Kino Fi), 14-tägig

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Narration wird in einem Zusammenhang von Autorenfilm und innovativen Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen und essayistischen Filmverfahren, von der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt.

Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen das Kolloquium.

### Werkstatt: »Offensiv experimentell« – Kollektives Langfilmprojekt

Im Anschluss an die 10-tägigen Dreharbeiten im Sommersemester 2015 und die Entwicklung einer Rohschnittfassung im WiSe 2015/16 geht es mit abschließenden Dreharbeiten zum Picture Lock Ende April. Mit Studierenden der HAW

Medientechnik (Audio, Prof. Thomas Görne) werden dann Foleys, Sound Design, Voice Over Narrationen und Mischung erarbeitet.

Zum Inhalt: Wenn man das Experimentieren mit dem Bewegtbild nicht länger als Nischenaktivität verbannt, sondern als kulturelle und gesellschaftliche Dringlichkeit erkennt, wird es nötig, offensiv die restriktiven Kontexte anzugehen. Gemeinsam realisieren wir einen »operativen Portraitfilm« mit dem Filmkritiker, Schauspieler und Juristen Dietrich Kuhlbrodt in der Hauptrolle. Bei diesem polyphonen Langfilm können unterschiedlichste Ansätze oder Genres kombiniert werden. Es ist zudem möglich mit eigenen Filmanteilen oder auch arbeitsteilig im Team mitzuwirken.

Als Kontext sind die Vorträge vom gleichnamigen Kongress im WiSe 2013/14 per Video verfügbar auf dem HFBK Channel bei realeyz.tv (Arthouse Video On Demand)

[http://www.hfbk-hamburg.de/projekte/index.php/hfbk\\_projekte/projekt\\_view/10622](http://www.hfbk-hamburg.de/projekte/index.php/hfbk_projekte/projekt_view/10622)

**Termine** werden per E-Mail und Aushang in der Fi bekannt gegeben

### Film mit Filmtheorie

(Ein Filmtheorieseminar in Zusammenarbeit mit Michaela Ott)

Di 15.00–19.00, Kino Fi, 14-tägig

Wie lässt sich mit Filmtheorie ein Unterscheidungsvermögen aufbauen? Wie kann es Zugang zu filmischen Realitäten jenseits des Retrorealismus ermöglichen?

Welche Unterscheidungen sind besonders produktiv für die eigene künstlerische Arbeit? Welche Möglichkeiten eröffnen sie für das Sprechen über Filme und beim Filmmachen?

Wir lesen den Band »Filmtheorie« von Thomas Elsässer/Malte Hagener (Junius Verlag ISBN 978-3-88506-721-7) und diskutieren Ausschnitte der besprochenen Filme.

Die Veranstaltung ist offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

**Beginn** Di 05.04.2016

### Produktionsmanagement für Experimental-, Dokumentar- und Spielfilme

(gemeinsam mit Robert Bramkamp und Tutorin Sarah Draht sowie der Werkstatt Filmproduktion, Marie Sorgenfrei, [marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de](mailto:marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de))

Mo 15.00–17.30 (jeder letzter Mo im Monat), Kino Fi

Einführung in verschiedene Strukturen des Produktionsmanagements von der Kalkulation und Produktionsvorbereitung, Drehplanerstellung, Casting u.v.m über die Umsetzung bis hin zur Postproduktion und Abrechnung von Filmen.

Beratung von Filmprojekten BA, MA und Diplom.

Die Veranstaltung ist offen für Studierende der HFBK und der HMS.

**Termine** 25.04., 30.05., 27.06.2016,

### Gräfe-Höft, Verena

Lehrbeauftragte Hamburg Media School

[verena@junafilm.de](mailto:verena@junafilm.de)

### Einzelkorrektur

(gemeinsam mit Robert Bramkamp und Tutorin Sarah Draht sowie der Werkstatt Filmproduktion, Marie Sorgenfrei, [marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de](mailto:marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de))

15.00–17.30

Korrekturen und Projektberatungen für Übungs- und Abschlussfilme nach persönlicher Vereinbarung in den Sitzungen

**Termine** per E-Mail an Verena Gräfe-Höft: [verena@junafilm.de](mailto:verena@junafilm.de)

**Einzelgespräch/Projektbetreuung**

Mo 10.00–19.00, Raum E.04 Fi

**Danquart, Pepe**

Professor

**Gruppenkorrektur**

Di 15.00–18.00, Raum E.04 Fi

Raum E.03, E.04 Fi

Tel (040) 428 989-408

**Termine** werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.**Mit Verlust war zu rechnen – aber gleich so?**

Blockseminar, ganztägig, Kino Fi

Gab es in den 80iger Jahren des letzten Jahrtausends noch eine lebendige Dokumentarfilmstruktur in Deutschland, in dem Themen wie Arbeit oder deren Abwesenheit, politische Lageberichte in experimenteller Form, essayistische Biographiefilme oder provozierende filmpolitische Pamphlete an der Tagesordnung waren – so änderte sich dies mit der zunehmenden Verdrängung dieses Genres (im Fernsehen) oder deren Domestizierung zu sogenannten Dokumentationen, wo der Begriff Film bereits nicht mehr vorkommt. Zusammenschlüsse, wie die der Verleihgenossenschaft der Filmemacher (dokumentarisches Pendant zum Filmverlag der Autoren), die selbstorganisiert politische Dokumentarfilme in die Kinos brachte, gehören der Vergangenheit an.

In einem Blockseminar wollen wir mit einem repräsentativen Durchlauf durch die Jahrzehnte im Nachkriegsdeutschland diese vor allem thematische Veränderungen in den Filmen sichtbar machen.

**Termine** im Juni und Juli werden bekannt gegeben**Zu Gast bei Danquart : Werner Ruzicka**

11–15.04.2016, 11.00–17.00, Kino Fi / Büro Danquart

**Auf Reisen**

Bewegung war von Anfang eine der Essenzen des Bewegtbildes, naturgemäß. Expeditionen und Explorationen in die schwarzen Flecken der Topographien, Annäherung und Überwindung der Horizonte, Traversen und Transite. Inzwischen ist das Reisen eher banalisiert zum Tourismus oder Personennahverkehr: hat mit der Entzauberung des Reisens die Entzauberung der Bilder begonnen? Natürlich kann immer noch auf dem Trans die Trance entstehen – aber immer noch hat der Reisefilm auch imperiale Attitüden.

Dem soll an historisch breitgefächerten Beispielen nachgegangen werden. Nicht zuletzt, um einem gewissen Paradigmenwechsel nachzuspüren: Dass nämlich aus Reisenden, die man bekanntlich nicht aufhalten soll, Migranten geworden sind.

**Zu Gast bei Danquart: Christoph Hübner**

25.–26.05.2016, 11.00–17.00, Kino Fi

»Ein Dokumentarfilm ist kein Spielfilm.« Es gibt kein Drehbuch, keine Drehvorlage, die man ihm vorausschreiben kann. Dennoch muss man eine Vorstellung entwickeln, was man erzählen will: Für die Finanzierung, aber auch für sich selbst. Im Seminar geht es um die Spanne zwischen Idee und Drehbeginn.

Man muss vorbereitet sein. Man muss wissen, was wo und wie.

Wie macht man sich bereit für sein Projekt, auch für Offenheit und Improvisation. Um all das geht es am Beispiel eigener Filme und auch solcher der Teilnehmenden.

**12. Dokumentarfilmwoche Hamburg**

06.–10.04.2016, Kinos: Metropolis, Lichtmess, B-Movie, Gängeviertel

Die Dokumentarfilmwoche Hamburg zeigt seit 2003 internationale Dokumentarfilme ohne den Blick auch auf die kleinen regionalen Produktionen zu verlieren.



Darüber hinaus werden jedes Jahr bewusst auch Filme ausgewählt, die ohne Fördermittel und Fernsehsender entstehen. Wie bereits in den letzten Jahren geschehen, werden auch in diesem Jahr wieder einige HFBK-Produktionen an der Dokumentarfilmwoche teilnehmen.

### **5 Inseln I 5 Dörfer**

Büro Danquart

(Kooperationsprojekt mit dem Goethe-Institut Indonesien.)

5 Studierende der HFBK wurden im WiSe 2015/16 von 5 Studierenden der kulturwissenschaftlichen Fakultät der UI (Universitas Indonesia) begleitet, um Material für eine filmische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen temporalen Wahrnehmungsmustern in ländlichen Regionen Indonesiens zu sammeln. Das palimpsesthafte Überschreiben von Landschaft und deren wechselseitige Beziehung zum Menschen stehen im Mittelpunkt einer medialen Auseinandersetzung mit der dynamischen Landschaft. Mit den Mitteln von Bewegung, Narration und Montage wird im SoSe 2016 das gesammelte Material nun in eine filmische Form gebracht.

**Anmeldung** nicht mehr möglich!

**Termine** werden an bereits angemeldete Teilnehmende mitgeteilt.

Luise Donschen befindet sich im SoSe 2016 in Elternzeit.

### **Betreuung studentischer Einzelprojekte**

Mo 15.00–19.00,

Di 10.00–19.00, Raum E.07 Fi

Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte.

**Beginn** Mo 04.04.2016

**Termin** nach Vereinbarung

### **Engel, Udo**

Professor

Raum E.07, K.09 Fi

Tel (040) 428 989-406

udoA.engel@web.de

### **Gruppenkorrektur und Filmwerkstatt**

Mo 10.00–15.00, Kino Fi

Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch.

**Beginn** Mo 04.04.2016

**Termine** nach Ankündigung im Seminar

### **Pioniere der Filmkunst**

Mo 10.00–15.00, Kino Fi

Wir widmen uns in dieser Veranstaltungsreihe ausgewählten Filmwerken, in denen sich jene visionäre Kraft entfaltet, die unser Medium ursprünglich einzigartig machte.

Wir untersuchen die besonderen Gestaltungsweisen ihrer Umsetzung und erforschen die Möglichkeit, diese auf unser eigenes Filmschaffen zu übertragen. Hauptfiguren dieses Semesters sind, neben anderen, Jack Smith, Guy Maddin, Léon Gaumont und die Pathé Frères.

Unser Seminar findet an jedem Montag im Kino Finkenau statt. Eine regelmäßige Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit in der Gruppenkorrektur wird für die Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Filmvorhaben vorausgesetzt.

**Beginn** Mo 04.04.2016

**FOTOFILM II – Fotografie/ANIMATION** Seminarsitzung und Filmreihe

## Blockseminar

Die »Handhabung« der Still- und Bewegungsbilder durch digitale Apparate wurde im letzten Jahrzehnt fundamental neu gestaltet. Während der Fotofilm das Medium Film dekonstruiert und den Betrachter zur Kontemplation verleitet, konstruiert die Fotoanimation das Filmische und zwingt die Zuschauer zur Inspiration. Anstelle von Reproduktion von Bewegungsillusion, wird Bewegung entworfen und produziert.

Die Veranstaltung besteht aus einem das Thema vertiefenden Auftakt im Kino Finkenau und wird begleitet von drei Filmprogrammen im METROPOLIS Kino Hamburg: 1/Notationen, 2/Assemblage, 3/Japanische Fotoanimation, mit Filmen von Jürgen Böttcher, Arthur Lipsett, Ito Takashi, Satake Maki, Toshio Matsumoto, Ken Jacobs, Paul de Nooijer, Michel Klöfkorn, Timo Schierhorn und Katharina Duve.

Tagung und Filmreihe kuratiert von Gusztáv Hámos, Katja Pratschke und Thomas Tode.

**Termine** Mo 02.05.16, 15.00–18.00, Kino Fi

Mo 02.–04.05.16 Abendveranstaltungen im METROPOLIS Kino Hamburg

**Einzelkorrektur**

Di 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, E.05 Fi

**Termin** nach Vereinbarung per E-Mail an [helena.wittmann@hfbk-hamburg.de](mailto:helena.wittmann@hfbk-hamburg.de)

**Gruppenkorrektur**

Mi 11.00–18.00, Kino Fi

**Termine** werden rechtzeitig über den E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

**Schanelec, Angela**

Professorin

Raum E.02/E.05 Fi

Tel (040) 428 989-358

[angela.schanelec@hfbk-hamburg](mailto:angela.schanelec@hfbk-hamburg)

**Chantal Akerman: Kurzfilme, Filme aus den Siebzigern und »Portrait d'une jeune fille de la fin des années 60 à Bruxelles« (1993)**

Mi 11.00–18.00, Kino Fi, 14-tätig

»Wahrscheinlich muss ich meine Filme mit noch weniger Geld realisieren, das erlaubt aber auch mehr Radikalität. Was hat es für einen Sinn, seine Seele zu verkaufen?« (2001)

**Beginn** 06.04.2016

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Helena Wittmann per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an [neverendingmovie@gmail.com](mailto:neverendingmovie@gmail.com).

**Einzelkorrektur**

Mo 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an [helena.wittmann@hfbk-hamburg.de](mailto:helena.wittmann@hfbk-hamburg.de)

**Wenders, Wim**

Professor

Raum E.05/E.02 Fi

Tel (040) 428 989-358

[wim.wenders@hfbk-hamburg.de](mailto:wim.wenders@hfbk-hamburg.de)

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an [neverendingmovie@gmail.com](mailto:neverendingmovie@gmail.com).

**Einzelkorrekturen**

Di 10.00–18.00, Raum E.05 Fi (Büro Wenders/Schanelec/Wittmann)

**Termin** nach Vereinbarung per E-Mail an [helena.wittmann@hfbk-hamburg.de](mailto:helena.wittmann@hfbk-hamburg.de)

**Zuhörer**

11.00–17.00, Kino Fi

Den Fokus der (Film-) Wahrnehmung auf das zu verschieben, was – und wie – wir hören – darum geht es in diesem Seminar.

**Anmeldung** erforderlich per E-Mail an [helena.wittmann@hfbk-hamburg.de](mailto:helena.wittmann@hfbk-hamburg.de)

**Erster Termin** 12.04.2016, 11.–14.00, Raum E.05 Fi

**Termine** 25.05., 08.06., 22.06., 06.07.2016

**Wittmann, Helena**

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum E.02. E.05 Fi

Tel (040) 428 989-358

[helena.wittmann@gmail.com](mailto:helena.wittmann@gmail.com)

**STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE**

Für das **Modul GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE (BA)** bzw. **die Module GRAFIK/TYPOGRAFIE, FOTOGRAFIE (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

**Einzelkorrektur**

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

**Gruppenkorrektur**

In den **Gruppenkorrekturen Grafik, Typografie, Fotografie (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

**Modul: TYPOGRAFIE (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)****Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–18.00,  
Do 10.00–18.00, jeweils nach Vereinbarung

**Gruppenkorrektur/Klassentreffen**

Di 10.00–13.00 und 14.00–17.00, Raum 153 Le

**Bierma, Wigger**

Professor

Raum 150, 151, 153 Le

Tel (040) 428 989-301

wiggerbierma@googlemail.com

**Freiexemplar**

Mi 13.00–16.00, Raum 150 Le, unregelmäßig  
Redaktionstreffen: Bearbeiten, Herstellen und Veröffentlichen von der im Materialverlag erscheinenden Reihe.  
Textvorschläge und eventuelle Teilnahme an der Redaktion:  
freiexemplar@hfbk-hamburg.de

**Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits):**Sprechstunde Materialverlag**

Einmal im Monat (siehe [www.materialverlag.de](http://www.materialverlag.de)), zusammen mit Ralf Bacher und Silke Grossmann.  
In den Sprechstunden stellen Studierende aus allen Bereichen ihr Vorhaben für das (Künstler-)Buch vor. Die Sprechstunde funktioniert als »in-take« und möglichen Auftakt zur Buchherstellung.

**Modul: FOTOGRAFIE (BA, MA)****Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–18.00,  
Fr 12.00–17.00, Raum 354 Le

**Grossmann, Silke**

Professorin

Arbeitsbesprechungen zur Weiterentwicklung und Reflexion eigener künstlerischer Arbeitsfelder und Projekte mit Fotografie und angrenzenden Medien. Konzept und Entwurf von Künstlerbüchern von Studierenden im Materialverlag.  
**Termine** nur nach Absprache per E-Mail

Raum 351, 353, 354 Le  
 Tel (040) 428 989-340  
 silke.grossmann@hfbk-hamburg.de

### **BA- und MA-Kolloquium**

Für Studierenden, die im Sommersemester ihren Abschluss anstreben

### **Gruppenkorrektur/Arbeitsbesprechungen in der Klasse**

Für kleinere Gruppen nach Absprache mit der Tutorin.  
 Anmeldung per E-Mail an Pauline von Katte: p.vkatte@outlook.com

### **Raum-Zeit-Konzepte im Buch und in der Ausstellung**

(Projektgruppe zusammen mit Rebekka Seubert)

Di 11.00–16.00, 14-tägige, R 354 Le

Teil III: Studien zum Künstlerbuch im Hinblick auf gemeinsame Ausstellung im Raum »Fett6« im Juni 2016. Die Projektgruppe ist geschlossen.

Kunst und Rezeptionskontext sind seit der Postmoderne untrennbar verbunden und werden von zeitgenössischen KünstlerInnen kritisch reflektiert. Künstlerbücher schaffen eigene Raum-Zeit-Folgen, schließen die Handhabung durch den Betrachter ein und erscheinen als mobile Objekte unabhängig von den klassischen Rezeptionsorten. Das Projekt führt die Beschäftigung des letzten Semesters fort, wo neben Arbeitsbesprechungen der Studierenden auch anhand von Texten und Beispielen künstlerischer Arbeiten relevante Fragestellungen zum zeitgenössischen wie historischen Künstlerbuch formuliert wurden, seinen Materialien, seiner physischen Beziehung zum Betrachter, und seiner möglichen Beziehung zu anderen Objekten, z.B. im Ausstellungsraum.

Im Hinblick auf die gemeinsame Ausstellung im Mai/Juni 2016 können vielseitige Überlegungen in die Formfindung einfließen: Das Mobile, Flüchtige, Zweiseitige, Verborgene, Geheimnisvolle, Rückseitige, die Fläche, auf die Licht fällt, das digitale Feld oder analoge Objekt, die Bewegung von der Hand in den Raum, die Faltung, Belichtung, Handlung, Sammlung, das Bild, der Text, das Material, der Gegenstand, der sich physisch zum Betrachter verhält, ihn vereinzelt, oder zusammenbringt.

**Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits):

### **Sprechstunde Materialverlag**

Zusammen mit Ralf Bacher und Wigger Bierma. Termine einmal im Monat, siehe: [www.materialverlag.de](http://www.materialverlag.de)

### **Einzelkorrekturen**

Mo oder Di Nachmittag  
 Offen für alle Studierende.

**Termin** nach Vereinbarung per E-Mail

### **Schmitt, Arne**

Gastprofessor

arneschmitt@web.de

**How the other half lives**

Di 10.00–15.00, Raum 253 Le

Gegenstand des Seminars ist die Auseinandersetzung mit der Frage des Wohnens: eine Frage, die sich jede/jeder stellt und die dadurch von existentieller Bedeutung ist. In ihr begegnen sich symbolische/politische und praktische/ökonomische Entscheidungen, treten zueinander in Beziehung – und nicht selten widersprechen sie sich radikal: denn es ist eine Sache, wie man wohnt; eine andere, wie man wohnen will oder wohnen kann. Gerade in Hamburg ist die Verknappung und Verteuerung von Wohnraum ein sehr präsent Problem auf allen Ebenen, nicht nur für das kreative Prekariat.

Zu diesem Themenfeld sollen die Seminarteilnehmenden kompakte künstlerische Arbeiten entwickeln und dabei das Vertraute wie auch das Andere in den Blick nehmen: Welche bewussten und unbewussten Konventionen und Symboliken liegen in alltäglichen Lebensbereichen, von der Gemeinschaftsküche in der Kiez-WG bis zur Couchgarnitur in der innerstädtischen Eigentumswohnung? Gesellschaftliche und politische Fragen sind dabei genauso von Interesse wie psychologische und biografische. Fotografie und Text sind die bevorzugten künstlerischen Mittel. (Ausnahmen bestätigen die Regel.)

Im Zentrum steht die Arbeit an bzw. die Diskussion der Studierendenarbeiten, die in diesem wie auch im nächsten Semester entstehen sollen. Dazu werden historische wie zeitgenössische künstlerische Positionen, Texte und Filme besprochen. Eine abschließende Ausstellung wird angestrebt.

**Anmeldung** per E-Mail

**Erstes Treffen** Di 19.04.2016, 14.00, Raum 253 Le

**Termine** werden bekannt gegeben, insgesamt 5 Treffen

**Film und Diskussionen**

Mo 18.00, Raum 253 Le

**Modul: GRAFIK (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)****Einzelkorrekturen**

Mo 09.00–18.00,

Mi 09.00–18.00, Raum 252 Le

**Termin** nach Vereinbarung.

**Gruppenkorrekturen**

10.00–17.00, Raum 252 Le

**Termine** 25./26.04.2016 und 30./31.06.2016

**Offermanns, Ingo**

Professor

Raum 251, 252 Le

Tel (040) 428 989-302

ingo@i-offermanns.de

**»Archiv des Wandels«**

Workshop zur Erforschung und Darstellung von urbaner und sozialer Transformation am Beispiel von Tbilisi, Georgien.

Parallelveranstaltung mit den Gastprofessoren Dr. Sebastian Pranz, Klaus Neuburg und Fabian Weiss.

**Termine** Mo 18.04.2016, 10.00–15.00, Raum 252 Le

Mo 20.06.2016, 10.00–15.00, Raum 252 Le

04.–12.06.2016, ganztägig, Tbilisi/CCA,

**»Psychologie der Farbe«**

Vortrag von Dörte Tosch-Saro

**Ort/Termine** werden per Aushang neben Raum 252 und über die Website [www.klasse-grafik.de](http://www.klasse-grafik.de) bekannt gegeben.

**»Forschungsgruppe INTER GRAPHIC VIEW«**

Mi 10.00–14.00, Raum 252 Le

Weiterführung und Vertiefung der Arbeit an Analysensätzen, sowie Anwendung der Ansätze auf verschiedene Grafik-Design-Artefakte.

Parallelveranstaltung mit Andreas Schlaegel.

**Termine** 20.04., 11.05., 25.05., 22.06.2016

**Modul GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE (BA)****Raum-Zeit-Konzepte im Buch und in der Ausstellung**

(Projektgruppe zusammen mit Silke Grossmann)

Die Projektgruppe ist geschlossen.

Di 11.00–16.00, 14-tägige, R 354 Le

Teil III: Studien zum Künstlerbuch im Hinblick auf gemeinsame Ausstellung im Raum »Fett6« im Juni 2016

Kunst und Rezeptionskontext sind seit der Postmoderne untrennbar verbunden und werden von zeitgenössischen KünstlerInnen kritisch reflektiert. Künstlerbücher schaffen eigene Raum-Zeit-Folgen, schließen die Handhabung durch den Betrachter ein und erscheinen als mobile Objekte unabhängig von den klassischen Rezeptionsorten.

Das Projekt führt die Beschäftigung des letzten Semesters fort, wo neben Arbeitsbesprechungen der Studierenden auch anhand von Texten und Beispielen künstlerischer Arbeiten relevante Fragestellungen zum zeitgenössischen wie historischen Künstlerbuch formuliert wurden, seinen Materialien, seiner physischen Beziehung zum Betrachter und seiner möglichen Beziehung zu anderen Objekten, z.B. im Ausstellungsraum.

Im Hinblick auf die gemeinsame Ausstellung im Juni 2016 können vielseitige Überlegungen in die Formfindung einfließen: Das Mobile, Flüchtige, Zweiseitige, Verborgene, Geheimnisvolle, Rückseitige, die Fläche, auf die Licht fällt, das digitale Feld oder analoge Objekt, die Bewegung von der Hand in den Raum, die Faltung, Belichtung, Handlung, Sammlung, das Bild, der Text, das Material, der Gegenstand, der sich physisch zum Betrachter verhält, ihn vereinzelt, oder zusammenbringt.

**Working Group****Das Material (in) der Krise – Transparenz und opakes Handeln im digitalen Zeitalter**

Ein Ausstellungsprojekt-Seminar gemeinsam mit Isabelle Lindermann, Universität Hamburg

Di 10.00–14.00, Raum 253 Le

»Medien vergisst man, wenn sie funktionieren, und sie werden auffällig, wenn etwas nicht klappt. So hatte man in den letzten Jahrzehnten einige Gelegenheiten, auf die Wirksamkeit eines der wohl prominentesten Mediensysteme aufmerksam zu werden. Es handelte sich – etwas euphorisch gesagt – um Störungen im Weltformat (...) all diese Finanzkrisen, die nach Berechnungen der Ökonomen nur alle paar Milliarden Jahre hätten passieren dürfen (...).«

Joseph Vogl: Gezähmte Zeit, 2013

**Seubert, Rebekka**

Lehrbeauftragte

Tel 0151 558 286 42

rebekka.seubert@gmail.com

»Der Imperativ der Transparenz verdächtigt alles, was sich nicht der Sichtbarkeit unterwirft.«

Bjung Chul Han: Transparenzgesellschaft, 2014

»Can we still take transparency seriously? Of more recent coinage than its older antonym, secrecy, transparency is sometimes practiced genuinely, but ever so often only an instrument to make a government appear ›open‹ to ›civic‹ engagement, leaving the state's core of secrecy intact. Worse, transparency can be used as a tool to make dictatorship seem ok. A take-down of the long political slumber led to transparency's awakening in the twentieth and twenty-first centuries.«

Metahaven: Black Transparency, 2015

Das Projektseminar – eine Kooperation der HFBK Hamburg und dem kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Hamburg – richtet sich an Studierende beider Hochschulen, die offen für eine kollaborative, fächerübergreifende Praxis sind. Durch die Lektüre theoretischer Texte und Gespräche mit wechselnden Gästen sollen bei den ersten Sitzungen Praktiken des Ausstellens vorbereitend diskutiert und in Bezug zu Fragen der Sichtbarkeit und Opazität gesetzt werden. Anschließend sollen die Studierenden in dieser projektorientierten Veranstaltung die Möglichkeit haben, als Gruppe (jeweils vier bis fünf Personen) ein konkretes Ausstellungsprojekt in Anlehnung an das Rahmenthema des Seminars von der Konzeption bis zur Realisierung durchzuführen. Dabei werden alle Arbeitsschritte von der Entwicklung eines eigenständigen Ausstellungskonzepts bis hin zur Installation durchlaufen. Zudem geht es neben der praktischen Umsetzung auch darum, einen projektbezogenen Antrag zum Einwerben des Ausstellungsbudgets zu formulieren, gegebenenfalls eigene künstlerische Arbeiten zu produzieren oder Leihgaben zu akquirieren. Das Verfassen von Texten für Flyer oder Booklets wie auch die Suche nach einem geeigneten Ort für die jeweiligen Ausstellungen sollen Bestandteil der Projektarbeit sein.

Gemeinsam werden die studentischen Konzeptionen im Seminar fachlich begleitet und bei möglichen Realisierungen unterstützt. Ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Motivation sind grundlegende Voraussetzung für die Teilnahme an diesem gruppenorientierten Seminar.

Für Studierende der Bildenden Kunst an der HFBK sowie Studierende der Kunstgeschichte an der Universität Hamburg (gemischte Arbeitsgruppe, 10 Studierende je Hochschule)

**Beginn** 05.04.2016

**Termine** In den ersten 4 Wochen treffen wir uns wöchentlich, anschließend eigenständige Projektrealisierung in Gruppenarbeit)

#### »Begleitung von Textprojekten«

Um bereits begonnene Textprojekte fortführend zu begleiten, stehen im Sommersemester zwei Sprechstunden zur Verfügung. Auch neue Projekte sind gerne willkommen.

**Anmeldung** bitte mit einer Kurzbeschreibung des Projekts per E-Mail

**Termine** 12.04. und 14.06.2016, 13.–18.00 + nach Vereinbarung.

**Pletzinger, Thomas**

Honorarprofessor

thomas.pletzinger@gmail.com



**STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN**

Für das **Modul MALEREI (BA)** bzw. **MALEREI/ZEICHNEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

**Einzelkorrektur**

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

**Gruppenkorrektur**

In der **Gruppenkorrektur Malerei (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Malerei/Zeichnen (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

**Einzelkorrekturen**

Mo 10.00–16.00 und 18.00–21.00,  
Di 12.00–13.30, 14.00–16.00 und 16.30–20.00, Raum 220 Le

**Büttner, Werner**

Professor

Raum 220–222 Le

**Gruppenkorrektur**

Mo 16.00–18.00, Raum 220 Le

**Erstes Treffen** 06.04.2016, 15.00, Raum 318 Le

**Heinzmann, Thilo**

Gastprofessor

07.04.2016, 15.00, Hörsaal Le

Präsentation der künstlerischen Arbeit von Thilo Heinzmann

**Einzel-/Mini-Gruppen-Korrekturen**

Fr 10.00–20.00

**Termine** nach Vereinbarung per E-Mail an Tutor Torben Wessel

**Koether, Jutta**

Professorin

Raum 311 Le

Tel (040) 429 989-350

jutta.koether@hfbk-hamburg.de

**Klasse JXXXXA****Einzel-/Mini-Gruppen-Korrekturen**

Mi 10.00–20.00

**Termine** nach Vereinbarung per E-Mail an Tutor Torben Wessel

Kontakt über Tutor:

Wessel, Torben

klasse.j.x.x.a.@gmx.de

**Gruppenkorrektur Lese/Text Seminar**

Mi 16.00–18.00, Raum 213 Le

**Gruppenkorrektur MA/BA Absolventenseminar**

Mi 18.00–20.00, Raum 311 Le

Im Wechsel mit »3rd floor studio« / Montags-Studiobetrachtungen / Arbeitsbesprechungen (in diesem Semester nur z.Teil geöffnet für Gäste, bitte erfragen).

**Semester-Thema**

FIGURATIONEN II

**Text/Readings**

– Svetlana Alpers: Rembrandt als Unternehmer. Sein Atelier und der Markt, Köln 2003

– Svetlana Alpers: Rembrandt's Enterprise, The Studio and the Market, Chicago 1995

als Zusatz:

– Daniel Arasse: Vermeers Ambition, Dresden 1996

– Daniel Arasse: Vermeer: Faith in Painting, Princeton 1996

**Erster Termin** Mi 13.04.2016 ,15.00, Raum 311 Le

**Exkursionen** zum Thema /und ein Workshop zusammen mit der Gruppe von Prof. Isabelle Graw / Städelschule Frankfurt

**Einzelkorrektur**

Di 14.00–20.00, Raum 226 Le

**Termin** nach Vereinbarung per E-Mail

**Gruppenkorrekturen**

Mo 09.00–13.00 und 14.00–18.00,

Di 09.00–13.00, Raum 226 Le

**Termin** nach Vereinbarung per E-Mail

**Reyle, Anselm**

Professor

Raum 224–226, 316 Le

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

**STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN**

Für das **Modul MIXED MEDIA, EXPERIMENTELLE MEDIEN, VIDEO (BA)** bzw. **MEDIEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

**Einzelkorrektur**

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

**Gruppenkorrektur**

In der **Gruppenkorrektur Mixed Media, Experimentelle Medien, Video (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Medien (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

**Modul: VIDEO (BA) bzw. MEDIEN (MA)****Einzelkorrektur**

Mi 09.00–13.00 und 14.00–19.00, Raum 125 Le oder am jeweiligen Arbeitsplatz  
**Termine** nach Vereinbarung per E-Mail an [natsido@googlemail.com](mailto:natsido@googlemail.com)

**Gruppenkorrektur/Klassentreffen**

Do 10.00–19.00, Raum 124 Le  
Mastertreffen 14-tägig am Nachmittag.  
**Erster Treffen** 15.10.2015, 10.00

**Semestergespräch: Text und Bild**

Filmkritiken von Frieda Gräfe.  
**Termin** nach gemeinsamer Absprache.

**Exkursion**

Leipzig, ars viva Ausstellung im April 2016

**Faust, Jeanne**

Professorin

Raum 123a, 124–126 Le  
Tel (040) 428 989-420  
[jnfaust@yahoo.de](mailto:jnfaust@yahoo.de)

**Modul: EXPERIMENTELLE MEDIEN (BA) bzw. MEDIEN (MA)**

**ENG**

**Einzelkorrekturen**

Di 10.00–14.30 und 15.00–18.00,  
Mi 17.30–21.30, Termine nach Vereinbarung

**Gruppenkorrektur**

Mi 10.30–17.00  
Kontakt über Tutor Malte Stienen: [mullican-class@stockbrueck.de](mailto:mullican-class@stockbrueck.de)

**Mullican, Matt**

Professor

Raum 44, 50, 242 Le  
Tel (040) 428 989-313

**Modul: MIXED MEDIA (BA) bzw. MEDIEN (MA)**

**Einzelkorrekturen**

Mi 10.00–22.00,

Do 10.00–22.00, Raum 20 Le, 14-tägig

**Termine** nach Vereinbarung per E-Mail an tutormelian@googlemail.com

**Gruppenkorrektur und Klassentreffen**

Di 10.00–18.00, Raum 42 Le, 14-tägig

**Kolloquium und Projektarbeit**

Mi 10.00–14.00, Raum 21 Le, 14-tägig

**KammerCampus**

24.–27.06.2016, Münchner Kammerspiele

Gemeinsamer Workshop mit Studierenden der:

– **Ludwig-Maximilians-Universität**

Master Theaterwissenschaft und Dramaturgie, Prof. Katharina Keim

– **Hochschule für bildende Künste Hamburg**

Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien, Prof. Michaela Melián

– **Humboldt Universität Berlin**

Master Medienwissenschaft, Prof. Florian Leitner

**Programmierung als nicht lineare Form der Kunst**

Künstlervortrag von Dominik Eggermann

Generierung von Erfahrungsräumen, künstliche Dramaturgie, Nutzung von digitalen Ressourcen

**Termin** wird bekannt gegeben

**»If it can be done why do it«**

**Gruppen- und Einzelkorrektur**

Fr, 14-tägig, Raum 123 Le

**Termine** nach Vereinbarung

**Experimentelles Kolloquium**

Do, 14.00, 14-tägig, Raum 123 Le

**Melián, Michaela**

Professorin

Raum 20 Le

Tel (040) 428 989-318

michaela.melian@

hfbk-hamburg.de

**Rhode, Nina**

Gastprofessorin

Raum 123 Le

ninjapleasure@yahoo.de

**LEHRAMT**

Weitere Projekte und Neuigkeiten aus den Workshops sind auf der Webseite [www.lehramt-hfbk.de](http://www.lehramt-hfbk.de) einsehbar. Credits im Berufsbezug Lehramt können auch durch Einzelgespräche mit Lena Ziese erworben werden. Hierfür bitte die Termine vorab per E-Mail vereinbaren.

**Mit Hand und Wort vor Ort**

(Mit Karen Winzer und Lena Ziese)

Blockseminar, 16.–19.07.2016, Lychen / Uckermark

Ein ramponiertes ehemaliges Sanatorium in der Uckermark dient als Anlass und Ausgangspunkt für die Auslotung des Verhältnisses von Kopf-, Herz- und Handarbeit. Das Gebäude ist eine Baustelle, auf der handwerkliches Geschick und die Formulierung räumlicher Ideale genauso gefragt sind, wie die Entwicklung von Prinzipien des guten Zusammenlebens.

Welche Potenziale eröffnen sich, wenn Theorie und Praxis, Leben und Arbeiten, Renovieren und Reflektieren zusammenkommen? Wie prägen sie unser Selbst- und Weltverständnis? Gibt es quasi einen goldenen Schnitt für die Proportionierung von Intellekt, Intuition und Emotion? Und was haben diese mit unserer Fähigkeit zu lernen zu tun?

Wir werden 4 Tage lang miteinander arbeiten und leben. Wir werden bauen, lesen, diskutieren, streiten, kochen, essen, schlafen, und so ganz angewandt der Frage auf den Grund gehen, wie sich handwerkliches und intellektuelles Arbeiten bedingen.

Eine Literaturliste wird rechtzeitig bekanntgegeben.

**Teilnehmerzahl** begrenzt

**Anmeldung** bis zum 01.05.2016 per E-Mail an [lena.ziese@hfbk-hamburg.de](mailto:lena.ziese@hfbk-hamburg.de)

**Ziese, Lena**

Professorin

Tel (040) 428 989-343

Raum 11, 14–16 Wa

[lena.ziese@hfbk-hamburg.de](mailto:lena.ziese@hfbk-hamburg.de)

**»Giving a lecture is doing a performance« Xavier Le Roy**

(Mit Cindy Denner, Anna Till und Lena Ziese)

Blockseminar, 10.–12.06.2016, ganztägig, Ort wird noch bekannt gegeben

Seit über zwei Jahrzehnten beeinflusst Xavier Le Roy mit seinen Choreografien die europäische Tanzszene und regt zur intensiven Beschäftigung mit neuen Darstellungs- und Aufführungsformaten an. Mit seiner Soloarbeit »Product of Circumstances« radikalisierte er im Jahr 1999 das vorherrschende Verständnis von Tanz und Choreografie: Mit Diaprojektor, Rednerpult und teils praktischen tänzerischen Beispielen erzählt er in diesem Stück seinen Weg vom promovierten Molekularbiologen zum Choreografen und Tänzer.

Ausgehend von Xavier Le Roys Soloarbeiten wie »Product of Circumstances« (1999) und »Product of Other Circumstances« (2009) wird das Format Lecture Performance in praktischen performativen Übungen und anhand von Video- und Textmaterial näher ergründet. Bereits in den 1960er Jahren praktizierten KünstlerInnen wie Yvonne Rainer, Robert Morris oder Joseph Beuys diese hybride Kunstpraxis zwischen Vortrag und Performance sowie Kunst und Wissenschaft. Doch was macht einen Vortrag eigentlich zur Performance? Wie verhält sich die Lecture Performance zur bildenden Kunst, Tanz, Theater und Wissenschaft? In diesem Workshop wollen die Choreografin Anna Till und die Tanzwissenschaftlerin Cindy Denner das Verhältnis von künstlerischer Praxis und wissenschaftlicher Forschung im Dialog mit den Studierenden der HFBK und Lena Ziese näher erkunden. Hierbei wird zu hinterfragen sein, welche Potenziale ein Arbeiten mit, über und zwischen verschiedenen Disziplinen bergen kann.

**Teilnehmerzahl** begrenzt

**Anmeldung** bis zum 01.05.2016 per E-Mail an [lena.ziese@hfbk-hamburg.de](mailto:lena.ziese@hfbk-hamburg.de)

### **ABSCHLUSS**

Do 15.00–18.00, Raum 17 Wa

Kolloquium für BA, MA und Examenskandidaten.

NUR für Studierende, die im SoSe 2016 ihren Abschluss machen und für alle MA Lehramtsstudierende. Besprechung der jeweils eigenen Arbeit/Arbeitsweise auch in Hinblick auf die Abschlusspräsentation.

**Beginn** 14.04.2016

### **Kolloquium : Wie sprechen?**

Do 11.00–14.00, Raum 17 Wa

An deutschen Kunsthochschulen folgt das Sprechen über die Kunstproduktion der Studierenden – in Abhängigkeit vom jeweiligen Hochschul- und Klassenkontext – in der Regel eingespielten Abläufen. Wie hilft die Diskussion in der Gruppe der jeweiligen Auseinandersetzung und wo steht sie evtl. auch im Weg? Welche weiteren Formen, künstlerische Arbeiten zur Diskussion zu stellen, lassen sich denken?

Anhand der aktuellen Projekte der Teilnehmenden werden wir Antworten auf diese Fragen suchen und weitere Formen des Sprechens und Zeigens erproben.

**Beginn** 14.04.2016

### **Einzelbesprechung**

Mi 10.00–17.00, Raum 11 Wa

**Anmeldung** per E-Mail

## STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE/GESCHICHTE

Die Module des Studienschwerpunktes Theorie und Geschichte setzen sich wie folgt zusammen:

1. und 2. Semester BA (Fachstudierende) und MA (mit künstlerischer Schwerpunktsetzung):

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Für Lehramtsstudierende und Master-Studierende mit theoretischer Schwerpunktsetzung gilt:

Pro Semester eine Lehrveranstaltung nach Wahl

Ab dem 3. Semester für alle Studierenden BA und MA:

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Allgemein gilt: Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

### Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

#### Mapping Google Maps

Kartografie war in ihrer langen Geschichte noch nie so populär und allgegenwärtig. Es werden heute mehr Karten produziert und genutzt als jemals zuvor. Das Seminar »Mapping Google Maps« setzt sich mit der Geo-Sparte von Google Inc. auseinander. Dabei geht es sowohl um ein kritisches Reflektieren der Google-Dienste (Maps, Earth und StreetView sowie ihrer Anwendung), als auch um ein Verhandeln von künstlerischen Positionen, die eben diese dekonstruieren.

Das Seminar wird von Johannes Oldendorf und Moritz Ahlert veranstaltet, die sich im Rahmen des Graduiertenkollegs »Ästhetiken des Virtuellen« mit jeweils unterschiedlichen Fragestellungen zu Googles Online-Kartendiensten auseinandersetzen.

**Beginn** Mi 27.04.2016

**Termine** Mi 15.00, Raum 228 Le, 14-tägig

**Ahlert, Moritz**

**Oldendorf, Johannes**

Promovendenangebot

### Module: DESIGNTHEORIE UND -GESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

#### Problemorientierte Gestaltung

Mi 9.30–12.30, Karolinenstraße, 14-tägig (jeden ersten und dritten Mi im Monat) Vertiefende Einzel- und Gruppengespräche über künstlerische Entwicklungsvorhaben für die Teilnehmenden des Graduiertenprogramms und alle Studierenden der HFBK, die sich für Fragen der problemorientierten Gestaltung interessieren und diesbezüglich eigene Projektideen entwickeln.

**Anmeldung** erforderlich

**Erster Termin** Mi 06.04.2016, Karolinenstrasse 2

**Borries, Dr. Friedrich von**

Professor

Raum 228 Le

Tel (040) 428 989-312

friedrich.borries@hfbk-hamburg.de

#### AG-Gesellschaftsdesign

Das Lehrangebot von Friedrich von Borries fokussiert sich im WiSe 2015/16 auf die Aktivitäten der neugegründeten AG Gesellschaftsdesign. Die AG Gesell-

schaftsdesign ist eine offene Forschungsgruppe. Sie erforscht und erprobt in verschiedenen Projekten die Möglichkeiten von Design, in gesellschaftliche Prozesse einzugreifen und so Gesellschaft zu verändern. Die AG ist offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

### **1. Kritik Üben (Kursbuch)**

Mi 13.00–14.30, Raum 228 Le, 14-tägig, (jeden ersten und dritten Mi im Monat)  
Fortsetzung des Projektes aus dem WiSe 2016/17

**Erster Termin** Mi 06.04.2016

### **2. Bibliothek für Gesellschaftsdesign**

Mi 14.30–16.00, Raum 228 Le, 14-tägig, (jeden ersten und dritten Mi im Monat)  
Fortsetzung des Projektes aus dem WiSe 2016/17

**Erster Termin** Mi 06.04.2016

### **3. Recht der Nachhaltigkeit**

Do 9.30–12.30, Raum 228 Le, 14-tägig, (jeden ersten und dritten Do im Monat)  
Intervention in einer Anwaltskanzlei, die sich auf das Thema Nachhaltigkeit spezialisiert hat. Über die Webseite der HFBK werden Stipendien ausgeschrieben.

**Erster Termin** Do 07.04.2016

### **Kolloquium Theorie (MA/BA)**

Mi 16.00–19.00, Raum 228 Le, 14-tägig (jeden ersten und dritten Mi im Monat)  
Wissenschaftliches Kolloquium für alle, die ein wissenschaftliches Vorhaben (z.B. Bachelor- oder Masterarbeit) mit einem Schwerpunkt in Designtheorie realisieren wollen.

**Anmeldung** mit kurzem Exposé des Vorhabens an [friedrich.borries@hfbk-hamburg.de](mailto:friedrich.borries@hfbk-hamburg.de)

**Erster Termin** Mi 06.04.2016

### **Diskurs, Kritik, Reflexion**

Do 12.30–18.30, Raum 228 Le, 14-tägig (jeden ersten und dritten Do im Monat)  
Vertiefende Einzel- und Gruppengespräche über künstlerische Entwicklungsvorhaben und wissenschaftliche Studien aus designtheoretischer Perspektive.

**Beginn** Do 06.04.2016

**Termin** nur nach vorheriger Vereinbarung

### **Symposium**

Für den Scheinerwerb der Teilnehmenden der Vorlesung im letzten Semester: An die Stelle der Vorlesung tritt die Teilnahme an dem im SoSe 2016 veranstalteten Symposium.

**Termin** wird gesondert bekannt gegeben.

### **Module: KUNSTGESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

#### **Seminar I: work in progress in work**

Mi 10.00–13.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar dient der Präsentation und gemeinsamen Diskussion laufender

**Diers, Prof. Dr. Michael**  
Professor



künstlerischer Projekte (BA, MA, Diplom). Eine Gruppenausstellung im Rahmen des Rundgangs (Jahresausstellung) am Ende des Wintersemesters ist geplant.

**Beginn** Mi 20.04.2016

Raum 122

Tel (040) 428 989-339

Fax (040) 428 989-383

michael.diers@hfbk-hamburg.de

### **Seminar II: Exkurse und Exkursionen zur alten und neuen Kunst**

Do 10.00–13.00 + Sondertermine vor Ort, Raum 213 a/b Le

Das Seminar greift zunächst das Angebot laufender Ausstellungen in Hamburg und Berlin (Museen, Galerien-Rundgang, Atelier-Gespräche) auf, um Fragen der Kunst und ihrer Geschichte vor Originalen zu behandeln. Im Sommersemester stehen darüber hinaus eine Fahrt nach Leipzig (Museen, Ausstellungen) sowie eine Reise nach Zürich und Basel (Manifesta, Museen, Ausstellungen, Stadt-, Kunst- und Kulturgeschichte) auf dem Programm.

**Vorbesprechung** Do 21.04.2016

### **Seminar III: spiel/raum:kunst**

Do 10.00–12.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar möchte »Nachgespräche« führen mit den ReferentInnen der Vortragsreihe »spiel/raum:kunst« (siehe unten), die das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft sowie der Künste untereinander auslotet. Die Vorträge finden jeweils abends, die Nachgespräche am kommenden Morgen statt. Das Programm wird durch Aushang u. Newsletter bekannt gegeben.

**Vorbesprechung** Do 05.05.2016

**Termine** siehe Aushang

### **Vortragsreihe: spiel/raum:kunst**

Mi 18.00–20.00, Hörsaal oder Aula Le

Die Vortragsreihe stellt prominente theoretische, historische und künstlerische Positionen vor, die das Verhältnis von Kunst und Wissen/schaften sowie der Künste untereinander zum Thema haben (Kunst + Natur, Mathematik, Technik, Spiel, Philosophie, Mode, Fotografie, etc.). Vorgesehen sind jeweils drei bis vier Vorträge im Lauf des Semesters, zu denen namhafte ReferentInnen eingeladen werden. Gefragt wird nach den wechselseitigen historischen und aktuellen Konstellationen und Koalitionen der einzelnen Bezugfelder und nach den besonderen Möglichkeiten und Chancen für Erkenntnis, künstlerische Arbeit und ästhetische Erfahrung. Als Gäste sind im Sommer vorgesehen die Künstler Olaf Nicolai (München), Nasan Tur (Berlin) sowie der Kurator Hou Hanru (Rom) und die Galeristin Philomene Magers (Sprüth Magers), Berlin/London/Los Angeles.

**Termine** siehe Aushang/Newsletter/HFBK-Homepage.

### **Kolloquium I: Kolloquium für Bachelor-, (Praxis-)Master- und Diplomstudierende**

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt. Die Teilnahme ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

**Vorbesprechung** Do 28.04.2016, 14.00–16.00, Raum 122 Le

### **Kolloquium II: Kolloquium für (Theorie-)Master- und Promotionsstudierende**

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt.

Die Teilnahme am Kolloquium ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

**Vorbesprechung** Di 19.04.2016, 14.00–18.00, Raum 122 Le

**Sprechstunde**

Do 12.00–13.00 + nach Vereinbarung, Raum 122 Le

**Anmeldung** während des Semesters per E-Mail an michael.diers@hfbk-hamburg.de

**Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA),  
THEORIE UND GESCHICHTE (MA)**

**ENG**

**NON/SENSE. Strategies of subversion from DADA to (Cyber-)Punk**

Blockseminar in englischer Sprache, Fr, 10.00–14.00, Raum 213 Le

**Dates/Termine** Fr 08.04., 15.04., 22.04., 29.04., 13.05., 27.05., 17.06.2016

**Excursion/Exkursion** Manifesta Biennale, 10.06.–14.06.2016, Zürich

**Gardner, Belinda Grace**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

belinda.gardner@gmx.de

The groundbreaking DADA movement emerged as an anarchic anti-aesthetic of international scope in 1916 in the shadow of World War I. Radically opposed to violence, nationalism, authoritarian programs, and conventions of all kinds, DADA took shape in the transgression of genres and boundaries, merging visual and performative arts, music, cabaret, and literature with the visual and textual materials of mass media and the objects of everyday life, as epitomized by Duchamp's readymades. Founded in Cabaret Voltaire in Zurich by a group of writers, artists, and performers, DADA spread to New York and Berlin, Tokyo and Belgrade, before its self-dissolution in Paris in 1922. Yet over the past hundred years DADA has retained its subversive energy, impacting the production of later generations of artists in multiple terrains ranging from Surrealism to Neo-Dada, conceptual art, and the entire spectrum of collage, sampling, and remix strategies that have become central methods of artistic practice today. DADA left its mark on literature, music, filmmaking, and performance as well, also manifesting itself in the spheres of (post-)punk and cyberpunk, and in the various strands of media art in our post-digital era.

Proceeding from the movement's point of departure at Cabaret Voltaire in Zurich, the seminar will explore both the history of DADA and its vast influence on contemporary art and pop culture across the various disciplines, leading from collage and cut-up procedures to glitch art and other forms of disruption in contemporary media art practices. In the context of the seminar, an excursion will take place from June 10 to 14, 2016, to the 11<sup>th</sup> Manifesta Biennale of Contemporary Art, which will be held in Zurich this summer. Curated by the Berlin-based media artist Christian Jankowski and titled ›What People Do For Money: Some Joint Ventures‹, it will revolve around collaborations between artists and protagonists from other professions. The venues of Manifesta 11 will include the birthplace of DADA, Cabaret Voltaire.

**Excursion** Participants of the seminar must sign up for the excursion to Manifesta 11 in Zurich until April 15, 2016 (latest date).

**Reading list** will be available at the beginning of the semester.

**Registration** via email to belinda.gardner@gmx.de

Als anarchische, international bahnbrechende Anti-Ästhetik entstand die DADA-Bewegung 1916 im Schatten des Ersten Weltkriegs. DADA richtete sich radikal gegen Gewalt, Nationalismus und autoritäre Programme sowie gegen Konventionen

jeglicher Art, und manifestierte sich in Grenzüberschreitungen zwischen den bildenden und performativen Künsten: Musik, Kabarett und Dichtung trafen dabei auf Bild- und Textmaterial aus den Massenmedien und auf Gegenstände des Alltags, am prominentesten verkörpert durch Duchamps Readymades. Im Zürcher Cabaret Voltaire von einer Gruppe von SchriftstellerInnen, KünstlerInnen und PerformerInnen ins Leben gerufen, breitete sich DADA vor der Selbstauflösung in Paris 1922 nach New York und Berlin, Tokio und Belgrad aus. Doch haben die subversiven Energien von DADA auf die künstlerische Produktion der vergangenen hundert Jahre weitergewirkt: von Surrealismus und Neo-Dada über Konzeptkunst bis hin zum gesamten Spektrum der Collage-, Sampling- und Remix-Verfahren, die heutige künstlerische Praxis bestimmen. DADA manifestiert sich gleichermaßen in Literatur, Musik, Film und Performance, in den Feldern von Post-Punk und Cyberpunk, sowie in der Medienkunst unserer post-digitalen Zeit.

Ausgehend von den Anfängen der Bewegung im Cabaret Voltaire in Zürich, untersucht das Seminar die Geschichte und den vielfältigen Einfluss von DADA auf die Kunst und Pop-Kultur der Gegenwart quer durch die Disziplinen, von Collage- and Cut-up-Verfahren bis zu Glitch Art und anderen Bildstörungen in aktuellen Ansätzen der Medienkunst. Vom 10. bis 14. Juni 2016 findet im Rahmen des Seminars eine Exkursion zur 11. Manifesta Biennale für zeitgenössische Kunst statt, die diesen Sommer unter dem Titel »What People Do For Money: Some Joint Ventures« in Zürich gastiert. Kuratiert von dem Berliner Medienkünstler Christian Jankowski, kreist sie um gemeinsam realisierte Projekte von KünstlerInnen und Angehörigen anderer Berufsgruppen. Zu den Schauplätzen der Manifesta 11 gehört die DADA-Geburtsstätte, Cabaret Voltaire.

**Exkursion** Anmeldungen für die Exkursion zur Manifesta 11 in Zürich sind bis 15.04.16 erforderlich (spätestes Datum).

**Literatur** Zu Beginn des Semesters liegt eine Leseliste vor  
**Anmeldung** per E-Mail an [belinda.gardner@gmx.de](mailto:belinda.gardner@gmx.de)

## Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

ENG

### The Politics of Art II

Blockseminar, 11.00–17.30, Aula Wa

Last semester we discussed a number of theoretical text and concrete examples regarding the issue of the political in art. Given the topicality we not least discussed the necessity, but also the pitfalls, of artistic responses to the current political situation concerning European borders and the war in Syria/Iraq. In this semester we shall continue this discussion, but also bring in more in-depth discussions of theoretical writing about art, activism, art-activism, as well as more historical examples.

The seminar will also be open and fine to follow for students who haven't attended last semester's seminar.

**Literature** Readling list will be circulated in April

**Registration** per email to [joerg.heiser@posteo.de](mailto:joerg.heiser@posteo.de)

**Termine** 12.05.2016  
 19.–20.05.2016  
 09–10.06.2016

**Heiser, Dr. Jörg**

Gastprofessor

[joerg.heiser@posteo.de](mailto:joerg.heiser@posteo.de)

**Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)****HFBK-Galerie****Kuratorische Praxis und Theorie**

Raum 214 Le (HFBK-Galerie)

Mit den KuratorInnen der HFBK-Galerie werden Fragen der Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen thematisiert und diskutiert. Wobei die Erprobung unterschiedlicher Ausstellungsformate ebenso wie die Umsetzung kuratorischer Konzepte und die Realisierung künstlerischer Vorhaben unter Berücksichtigung von Fragen der Vermittlung im Fokus stehen. Eine Ausstellungskritik findet nach Absprache in der Galerie statt. Bekanntgabe über Aushang und Website der Galerie.

KuratorInnen im SoSe16 sind Elisa Schiller und Mona Hermann, die sich für ihr Ausstellungsprogramm das Thema »Gegenwart und ihre Bewältigung« gesetzt haben.

Weitere Informationen sind abzurufen unter [www.hfbk-hamburg.de/galerie-der-hfbk](http://www.hfbk-hamburg.de/galerie-der-hfbk) / [www.facebook.com/all.grey.hamburg](https://www.facebook.com/all.grey.hamburg)

**Beratung von Ausstellungsprojekten**

Raum 114 Le

Es werden Gespräche für Studierende angeboten, die Einzel- oder Gruppenausstellungen (auch außerhalb der HFBK) planen und Fragen zum kuratorischen Konzept, zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen haben.

**Termine** nach Vereinbarung per E-Mail an [martin.koettering@hfbk.hamburg.de](mailto:martin.koettering@hfbk.hamburg.de)

**Köttering, Martin**

Professor

Raum 114 Le,  
Raum 214 Le (HFBK Galerie)  
Tel (040) 428 989-201  
[martin.koettering@hfbk.hamburg.de](mailto:martin.koettering@hfbk.hamburg.de)

**Module: PHILOSOPHIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),  
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)****Marx – Affirmation, Krise, Revolution III**

Do 14.00–17.00, Raum 11 Le

Fortsetzung des Seminars aus dem vergangenen Semester, das sich insbesondere auf die Schriften zur Kritik der Politischen Ökonomie konzentrieren wird. Was ist Wer? Was ist Mehrwert? Worin bestehen jene Strukturen, die Marx als »Kapital« bezeichnet, worin ihre Dynamiken und krisenhaften Verläufe? Aber ebenso: An welchen Punkten seiner Überlegungen öffnet sich Marx einer »Metaphysik«, die sich folgenreichen dogmatischen Wendungen und Verkürzungen geöffnet hat? Wie lässt sich deshalb in den Marx'schen Texten eine Bewegung entziffern, die sich einem gewissen »Marxismus« ebenso entzieht und Marx sagen ließ, er jedenfalls sei kein »Marxist«? In diesem Semester wird nicht zuletzt auf die Theorien ökonomischer Krisen eingegangen, die im Verlauf des 20. Jahrhunderts ausgearbeitet worden sind.

**Literatur** wird zur Verfügung gestellt

**Beginn** 14.04.2016

**Lenger, Dr. Hans-Joachim**

Professor

Raum 120c Le  
Tel (040) 428 989-338  
Fax (040) 428 989-271  
[lenger@web.de](mailto:lenger@web.de)

[www.hjlenger.de](http://www.hjlenger.de)  
(hier sind auch Seminar-Reader abzurufen)

**Nancy – Was heißt »Mit-Ein-Ander«?**

Do 17.00–20.00, Raum 11 Le

In Fortsetzung der Lektüre einiger Texte Jean-Luc Nancys soll dessen Rezeption Heideggers (Sein und Zeit) analysiert werden. In seinem zentralen Text »singulär plural sein« unterzieht Nancy den Begriff eines Mit-Seins und Mit-Daseins einer tiefgreifenden Lektüre, die alle Anordnungen der »Fundamentalontologie« weit reichenden Verschiebungen aussetzt. Die Ungreifbarkeit des »Mit« wird zu einer Instanz, in der sich Strukturen eines unausgesetzten Entzugs eines »Gemeinsam-

Seins« abzeichnet, die das Denken aus einer insistierenden Virtualität auftauchen lässt. Die Erschütterung, die aus dieser Verschiebung hervorgeht, berührt sämtliche Begriffe der Metaphysik, mithin der »Philosophie«, doch nicht weniger alle Bestimmungen von Erfahrung und Aisthesis.

**Literatur** wird zur Verfügung gestellt

**Beginn** 14.04.2016

### **Heideggers Denken der Sprache II**

Fr 14.00–16.00, Raum 213 a/b Le

In Fortsetzung der Auseinandersetzung mit Heidegger wird sich das Seminar weiterhin mit seinem Denken der Sprache auseinandersetzen, das sich im Spätwerk zusehends in den Vordergrund drängt. Wie verschränken sich Sprache und Sein? Wie interveniert das Gefüge der Zeichen in einem Entzug, der sich im »Sein« adressiert und alles Seiende ebenso höhlt wie eröffnet? Und wie lässt die Sprache diesen Fehl hervortreten, indem es ihn parabolisch umläuft und gleichsam an seinen Rändern Wort werden lässt? In welcher Weise öffnet sich diese Denkbe-  
wegung aber zugleich Fragen der Dichtung, der Kunst, die das Zentrum eines Schweigens, ein abwesendes Zentrum, umspielt und insofern »Wahrheit« spricht? Ausgewählte Texte aus »Unterwegs zur Sprache« sollen solche Fragen präzisieren und diskutierbar machen.

**Literatur** wird zur Verfügung gestellt

**Beginn** 15.04.2016

### **Einführung ins wissenschaftliche Schreiben (Wahlpflicht)**

Mi 12.00–14.00, Hörsaal Le

Was heißt, einen Text auszuarbeiten? Welche Text-»Genres« gibt es, welchen Regeln folgen sie – und welche Strategien sind insbesondere bei wissenschaftlich-künstlerischen Ausarbeitungen einzuschlagen? Was sind Thesen, was ist ein Traktat? Wie wird eine Abschlussarbeit vorbereitet, wie wird sie realisiert? Was charakterisiert das »Ethos« wissenschaftlicher Arbeit? Worin bestehen ihre elementaren Voraussetzungen: wie also lässt sich ein Thema finden, wie gliedern, wie entfalten? Welche Grundsätze sind bei Recherche, Materialsammlung und Zitation einzuhalten? Wie verschieben sich Fragen und Problemstellungen möglicherweise noch bei der Niederschrift eines Textes? Worin besteht der »Stil« eines Autors, einer Autorin? Welchen Spielraum hat er, und worin bestehen seine Grenzen? Wie lernen die Schreibenden, sich in ihrem Text zu bewegen und von ihm »tragen« zu lassen? Was ist das überhaupt: ein Autor, eine Autorin? Und nicht zuletzt: Wie können sie eine Ausarbeitung abschließen und zugleich offenhalten: also Horizonte weiterer Fragen in ihm freilegen?

Das Lehrangebot steht allen Interessierten offen, wendet sich jedoch hauptsächlich an angehende Magister und Doktoren. Es findet in zwei aufeinanderfolgenden Seminarveranstaltungen statt; damit soll die Teilnehmerzahl überschaubar gehalten und die Möglichkeit intensiver individueller Betreuung gegeben werden. Die beiden Seminare behandeln also an einem Tag jeweils gleiche Fragestellungen. Praktische Übungen spielen dabei eine herausragende Rolle. Alle Teilnehmenden werden dazu angehalten, eigene Texte zur Diskussion zu stellen. Sie sollen das Seminar durch die Ausarbeitung eines – wenn auch kürzeren – Textes abschließen, der wissenschaftlichen Kriterien gehorcht.

**Beginn** 20.04.2016

### **Gemeinsame Diskussion von schriftlichen Arbeiten**

Mi 15.00–17.00, Raum 120 c Le

**Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits):**Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten**

nach Vereinbarung.

**Schreibpraxis für KünstlerInnen**

(wendet sich insbesondere an Master-Studierende)

Es gibt viele Arten, sich als KünstlerIn zu äußern. In den letzten Jahren ist der Anspruch an ihn/sie gestiegen, die künstlerische Arbeit zu vermitteln.

Die Blockveranstaltung gibt Einblicke in die Schreibpraxis von KünstlerInnen, praktische Hinweise sowie gezielte Einzelberatungen.

Ziel ist eine durch Selbstreflexion, Information und Übung verbesserte Schreibpraxis zur Vermittlung der eigenen künstlerischen Arbeit.

**Methode**

1. Texte von Künstler/innen als eigene Textsorte analysieren.
2. Schreibprozesse initiieren und auftretende Schwierigkeiten besprechen.
3. Brücken zu Theorieansätzen kennzeichnen und vertiefen.

**Umsetzung**

- Arbeits- und Klärungsphase in einer Gruppe von bis zu acht Personen (Workshop findet ab fünf Anmeldungen statt).
- Individuelles follow up für die Verortung der eigenen Arbeit.
- Entwicklung von Texten, auf die man/frau für die unterschiedlichen Textformate in Bewerbungen, Anträgen, Katalogen und Webseiten zurückgreifen kann.

**Lindner, Dr. Ines**

Lehrbeauftragte

ines.lindner@sympatico.ca

<http://www.parterra.de/>

**Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)****Transparenz und Opazität**

Mi 14.30–17.30, Raum 11 Le

Der transparente Umgang mit Daten ist in Zeiten der (automatischen) Überwachung unserer in allen möglichen Kontexten abgegebenen persönlichen Daten eine politische Forderung: »Ich habe doch nichts zu verbergen!« will nicht wirklich mit dem Recht auf Wissen zusammengehen; Datenschutz und Daten-Leak können nicht in der Logik von entweder – oder in Opposition stehen! Doch ist Transparenz selbst nicht nur ein demokratischer Anspruch bzgl. Kommunikation und Politik, indem er den Aspekt des Gläsernen, Klarsichtigen impliziert und damit auch nicht nur des Utopischen, sondern auch möglicherweise der gewaltsamen Kontrolle. Denn wer reklamiert Transparenz und wofür? Welche Funktion hat Opazität, welche haben der Schleier, die Verschleierung (materiell wie metaphorisch) als Verweigerungsstrategien? Was unterscheidet den sogenannten Durchblick vom Hindurchsehen, den Erkenntnismodus vom optischen Prinzip? Jüngste Ausstellungsprojekte haben eine kulturhistorische Einordnung von Transparenz ästhetisch und diskursiv umkreist. Wir werden uns mit den in diesen Ausstellungen vertretenen Künstler\*innen befassen, die diskursiven Kontexte untersuchen und dabei zur Wolken-Gucker\*in werden (Cloud). Mit Texten und/oder visuellen Arbeiten von Clare Birchall, Rike Felka, Wendy Chun, Lisa Kurgan, knowbotiq, Metahaven, Eva Meyer, Manfred Schneider, Kerstin Schroedinger, Sieg über die Sonne (1913, 2011), den Künstler\*innen der Ausstellung Transparenzen (2015), zum Gläsernen Menschen, etc.

**Beginn** Mi 06.04.2016

**Loreck, Dr. Hanne**

Professorin

Raum 121 Le

Tel (040) 428 989-319

loreck@hfbk-hamburg.de

**(Mit) Pflanzen kartographieren – Mapping (With) Plants**

Forschungsseminar zum Pflanzen- und Naturstudium, gemeinsam mit Sara Lindborg

10.00–19.00, ganztägig

Fortsetzung des gleichnamigen Seminars vom Wintersemester mit dem Ziel einer Publikation. Diese wollen wir konzipieren und bereits an den konkreten studentischen Beiträgen arbeiten. Neueinsteigen möglich. Die Hauptfrage bleibt: Why Look at Plants?

Bitte bis zum 25.03.2016 eine Skizze des konkreten Vorhabens für die Publikation an Jana Seehusen schicken.

**Termine** 14.–15.04.2016, Raum 213 a/b Le  
13.–15.06.2016, Raum 213 Le

**Offener Dialog**

Mi 10.00–15.00, Raum 121 Le

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Planung und Durchführung.

**Beginn** 06.04.2016

**Termine** nach Vereinbarung per E-Mail an loreck@hfbk-hamburg.de

**Kolloquium**

Mi 10.00–13.00, Raum 213 Le

Kolloquium zur Diskussion der von mir als Erstgutachterin betreuten Promotionen und Masterthesen im Schwerpunkt Theorie und Geschichte.

**Anmeldung** von Präsentationen per E-Mail

**Termine** 06.04., 04.05., 01.06., 06.07.2016

**Großes Kolloquium des Graduiertenkollegs**

(Zusammen mit Michaela Ott, Michaela Melián, Hans-Joachim Lenger, Friedrich von Borries, Robert Bramkamp und anderen)

**Ort** Gut Sigger

**Termin** 13.–15.04.2016

**Bachelor- und Master-Kolloquium**

Zusätzlicher Termin für die Betreuung schriftlicher Bachelor- und Masterthesen in Zweitprüfungsfunktion.

**Anmeldung** per E-Mail ab Anfang April

**Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits)

**Sprechstunde** nach Vereinbarung

**Module: ÄSTHETISCHE THEORIEN (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)****Film mit Filmtheorie**

Seminar, Di 15.00–19.00, Kino Fi

Zusammen mit Robert Bramkamp wollen wir die Einführung in »Filmtheorie« von Thomas Elsaesser und Malte Hagener lesen und die dort erwähnten Filme ansehen und diskutieren.

**Literatur** bitte das Buch besorgen!

**Ott, Dr. Michaela**  
Professorin

Raum 121a Le  
Tel (040) 428 989-352  
philott@arcor.de

**Bildakte**

Seminar, Mi 06.04.2016, 11.00–14.00, Raum 11 Le

Entlang der Schrift »Der Bildakte« des Kunsthistorikers Horst Bredekamp wollen wir uns mit der Frage der Wirk- und Affizierungsmächtigkeit von Bildern unterschiedlichen Typs befassen und die im Buch angegebenen Beispiele analysierend und diskutierend vertiefen.

**Literatur** bitte das Buch besorgen (NICHT: Theorie der Bildakte)!

**Transkulturalität**

Seminar, Mi 06.04.2016, 15.00–18.00, Raum 213 Le

Anhand »klassischer« Texte zum Thema von Hannah Arendt, Paul Gilroy, Gayatri Spivak, Arjun Appadurai, James Clifford und anderen wollen wir uns der komplizierten Fragestellung von Flucht und Migration, von kultureller Vermischung und transkultureller Artikulationen stellen, wie sie auch für die Künste zunehmend prägend werden.

**Exkursion** zur diesjährigen Dak'Art (Dakar, Senegal) im Rahmen des Forschungsverbunds »Übersetzen und Rahmen« mit der Universität Hamburg

**Termin** 01.–08.05.2016

**Tagung**

15.–16.06.2016

»Wiederholung als ästhetisch-epistemische Figur« im Rahmen des Graduiertenkollegs.

**Musik und Macht II**

Fr 16.00–18.00, Raum 213 a/b Le

Musik und Macht bilden eine Allianz, die erst noch zu entziffern ist. Während zeitgenössische Machtbegriffe in vielen ästhetischen Feldern diskutiert werden, ist die Musik von einer machttheoretischen Reflexion bislang weitgehend unberührt geblieben. Wie alle ästhetischen Dispositive geht aber auch Musik aus einer machtförmigen Disziplinierung hervor, die sich nur nachträglich entziffern lässt – und durch diese Entzifferungsarbeit permanent selbst erneuert.

Doch inwiefern lässt sich in musikalischer Hinsicht überhaupt Macht ausüben?

Und wo wird Musik selbst machtförmig kontaminiert bzw. durchstrukturiert?

Gibt es eine Sphäre »reiner«, von allen Mächten unbehelligter Musik? Oder geht vielmehr jede musikalische Artikulation immer schon aus ihr vorausliegenden symbolischen Ordnungen hervor, die eingesetzt wurden, um klangliche Kräfte der Logik ökonomischer Zirkulationsbewegungen zu unterwerfen?

Im Seminar, das als Fortsetzung der gleichnamigen Veranstaltung im Wintersemester 2015/16 konzipiert ist, sollen die dort vorgeschlagenen Themenblöcke »Körper«, »Kastration« und »Kraft« vertiefend diskutiert und anhand verschiedener Musikbeispiele konkretisiert werden. Einen Schwerpunkt bilden dabei die musikdramatischen Werke Richard Wagners (u.a. Der Ring des Nibelungen, Die Meistersinger von Nürnberg, Parsifal), die vor allem in Bezug auf ihre antisemitischen Bedeutungsschichten und die mit diesen verbundenen politisch-ästhetischen Implikationen hin untersucht werden sollen.

Ein Reader mit verschiedenen Texten sowie eine ausführliche Musikauswahl werden zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

**Termine** werden zum Semesterbeginn bekannt gegeben.

**Beginn** 15.04.2016

**Wallraf, David**

**Sprick, Benjamin**

Promovendenangebot

npunkt-0@web.de



**Weitere Angebote** (ohne Vergabe von Credits):

### **KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)**

#### **eSeminar:**

#### **Close Reading – POST-INTERNET (?) lesen**

Di 14.00–16.00, 14-tägig, Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23, 20095 Hamburg

Anhand von Texten, Theorien und Künstlerpositionen zum derzeit heiß-diskutierten Begriff Post-Internet will das Seminar untersuchen, wie sich die Theoriebildung um diesen Begriff gestaltet und was eigentlich genau diskutiert wird. Dabei geht es zugleich um die Frage, welcher Begriff von Visualität, welche Vorgehensweisen und sprachlichen Strategien der Beschreibung dieses neuen Phänomens zugrunde liegen.

Im Mittelpunkt des Close Reading – Seminars steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion einschlägiger und programmatischer Theorietexte aus dem Bereich der noch nicht klar definierten Post-Internet Bewegung. Es handelt sich um ein Lektüreseminar, in dem zentrale Grundlagentexte analytisch erschlossen werden. Neben den behandelten Themen wird dabei auch in die Methodik des präzisen und effizienten Lesens von Theorietexten eingeführt (»Close-Reading«).

Die Veranstaltung ist auch offen für Themen und Textvorschläge der Teilnehmenden. Gelesen werden Texte von jungen Autoren und Künstlern.

Anmeldung per E-Mail an [steinbruegge@kunstverein.de](mailto:steinbruegge@kunstverein.de)

**Erster Termin** 12.04.2016

#### **Seminarplan**

12.04.2016

Michael Connor, Post-Internet: What it is and what it was, in: You are here – Art After the Internet, Cornerhouse 2014, S. 56ff.

Künstlerportrait: Jon Rafman

26.04.2016

Jennifer Chan, Notes on Post-Internet, in: You are here – Art After the Internet, Cornerhouse 2014, S. 106ff.

Post-Internet-Survival Guide, Katja Novitzkova

Künstlerportrait: Katja Novitzkova

10.05.2016

Karen Archey & Robin Packham, Art Post Internet, PDF zur Ausstellung ART Post Internet im Ullens Center for Contemporary Art, Beijing 2014

Künstlerportrait: Aleksandra Domanovic

31.05.2016

Lauren Cornell & Ryan Trecartin, Surround Audience, Ausstellungskatalog zur New Museum Triennial 2015

Künstlerportrait: DIS Magazine

07.06.2016

Brian Droitcour, Societies of Out of Control: ....., in: You are here – Art After the Internet, Cornerhouse 2014, S. 44ff.

Künstlerportrait: Ryan Trecartin

**Steinbrügge, Bettina**

Honorarprofessorin

21.06.2016

Gary Zhexi Zhang, Post-Internet Art: You'll Know It When You See It, in: Elephant Magazine

Künstlerportrait: Tyler Coburn

05.07.2016

Diverse kritische Texte und Reviews aus verschiedenen Magazinen, u.a. von Kolja Reichert, Inke Arns, etc.

Künstlerportrait: N.N.

## WERKSTÄTTEN UND LABORE

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung.

**Audiolabor** Prof. Melián, Michaela; Raeithel, Felix

**CAD/3D** Stickler, Alexander

**Computerei** Kremer, Tilo

**Digitaler Satz und Grafik** Albrecht, Tim

**Digitaler Schnitt/Film** Jelinski, Lutz

**Drucktechniken** Brandis, Birgit

**Elektronik** Kremer, Tilo/Malich, Martin

**Feinmetall** Müller-Westermann, Tina

**Filmproduktion** Sorgenfrei, Marie

**Filmstudio** Professoren des SSP Film

**Final Cut** Prof. Engel, Udo

**Fotografie analog** Prof. Grossmann, Silke; Söder, Wolfgang

**Fotografie digital** Haneke, Egbert

**Fotostudio** Prof. Mutter, Heike; Weiss, Dagmar

**Gips** Jäger, Ingrid; Gernaert, Viviane

**Holz** Krause, Gerhard

**Keramik** Jäger, Ingrid

**Kunststoff** Dachselt, Michael

**Metall** Holtkamp, Alexander

**Mixed Media/Netzkunst** Freyhoff, Ulf

**Prepress, Materialverlag – digital** Bacher, Ralf

**Siebdruck** Wittern, Ulrike

**Textil** Wittern, Ulrike

**Verlagswerkstatt, Materialverlag – analog** Gauthier, Claire; Rath, Hannah

**Video** Janssen, Ute

**Ausleihe Film/Video** Wagner, Barbara

## Werkstätten/Labore

**Öffnungszeiten** 10.00 – 17.00

**Vertrauensausschuss der WerkstattleiterInnen** Ingrid Jäger, Egbert Haneke, Lutz Jelinski

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten & Werkstattnutzung/-zugang zur Verfügung.

**Audiolabor****Einführung in die Tontechnik des Audiolabors der HFBK und Einzelprojektbetreuung**

Raum 21

**Projektbesprechung**

Mi 14.00–16.00 und nach Vereinbarung

Für Einzelprojekte, Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor.

**Termin** nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich**Einführung in das Audiolabor**

Mi 16.00–18.00, 14-tägig bzw. im Block

Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Benutzung von Mikrofonen und Mischpult, Einarbeitung in die vorhandene Software wie Nuendo und Ableton Live für Tonaufnahmen und Synchronisation. Im Anschluss an die einsemestrige Einführung kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

**Dauer** 1 Semester**Teilnehmerzahl** begrenzt (siehe Aushang)**Beginn** Mi 06.04.2016**Kulturtechniken im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit Teil I**

Mi nach Vereinbarung, 14-tägig

Eine makrofone Reihe für das Sommersemester. Im Fokus des Seminars steht die künstlerische und wissenschaftliche Befragung von Klang- und Soundästhetiken von nichtmenschlichen Wissenssammlungen im Verhältnis zur Abstraktion von Subjekten und Körpern. Es gilt das Prozessieren und Konstellieren von digitalen Klängen näher zu spezifizieren, etwa in der Umwandlung von Daten in akustische Information bzw. von Information in »Technikwissen«, unter Berücksichtigung der herrschaftsförmigen ebenso wie der emanzipativen Potenziale in Technik, Wissenschaft und Kunst. Es werden verschiedene Themen angeboten. Am Anfang des Semesters informiert ein Anschlag an der Tür von Raum 42 Le über den genauen Fahrplan.

**Dauer** 1 Semester**Beginn** Mi 13.04.2016**CAD/3D****Projektbesprechungen**

Fr 16.00–18.00

**SketchUp Teil II**

Fr 10.00–11.30

Fortsetzung zum WiSe 2015/16. Die ersten fünf Sitzungen rekapitulieren die Inhalte des vorherigen Semesters, um den Neueinstieg zu ermöglichen.

Anhand verschiedener Beispielprojekte soll ein Verständnis für die Struktur und Arbeitsweise des Programms vermittelt werden (Polygon-Modelling). Nach der Erarbeitung der grundlegenden Werkzeuge und Funktionen werden vertiefend die Erweiterungsmöglichkeiten über das große Angebot frei zugänglicher Plug-Ins, parametrische Objekte (»Dynamic Components«) sowie verschiedene Exportoptionen vorgestellt. Abschließend soll das integrierte Zusatzprogramm »Layout«

**Melián, Michaela**

Professorin

**Raeithel, Felix**

Lehrbeauftragter

Tel (040) 428 989-334

Raum 21

felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

**Stickler, Alexander**

Lehrbeauftragter

Raum 243 Le

Tel (0160) 90 38 25 68

mail@al-st.info

behandelt werden, mit dem Modelle graphisch aufbereitet präsentiert werden können.

**Teilnehmerzahl** max 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max 4)

**Anmeldung** per E-Mail an mail@al-st.info

### **Rhinoceros 3D Teil II**

Fr 12.00–13.30

Fortsetzung zum WiSe 2015/16. Die ersten fünf Sitzungen rekapitulieren die Inhalte des vorherigen Semesters, um den Neueinstieg zu ermöglichen.

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse in der 2D-Konstruktion und 3D-NURBS-Modellierung («Non-Uniform Rational B-Spline»), einer Methode besonders geeignet zur präzisen Erstellung mehrfach gekrümmter Geometrien. Anhand kleiner Projekte werden Methoden der Modellierung mit steigender Komplexität erarbeitet. Über die Modellierung hinaus werden die weitere Bearbeitung als vermaßter CAD-Plan und grundlegende Arbeitsweisen von Renderings vermittelt.

**Teilnehmerzahl** max 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max 4)

**Anmeldung** per E-Mail an mail@al-st.info

### **Parametrisches Design/Visuelle Programmierung mit »Grasshopper for Rhinoceros 3D« Teil II**

Fr 14.00–15.30

Fortsetzung zum WiSe 2015/16. Die ersten fünf Sitzungen rekapitulieren die Inhalte des vorherigen Semesters, um den Neueinstieg zu ermöglichen.

Der Kurs will in die Denk- und Arbeitsweise parametrischen Modellierens einführen. Das Prinzip des Visuellen Programmierens mit dem populären Plug-In »Grasshopper for Rhinoceros 3D« bietet dafür einen leichten Einstieg, der keinerlei Kenntnisse in einer Programmiersprache voraussetzt. Gleichzeitig vermittelt die Arbeit mit Grasshopper ein vertieftes Verständnis der Funktionsweise von Rhinoceros 3D/NURBS-Geometrie. Erfahrung in der Arbeit mit Rhinoceros 3D sind von Vorteil aber für die Teilnahme nicht ausschließend notwendig.

**Teilnehmerzahl** max 8 (zusätzliche Studierende mit eigenem Notebook max 4)

**Anmeldung** per E-Mail an mail@al-st.info

### **Computerei**

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler Medien. In der Computerei werden u.a. Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben.

Die Werkstatt bietet für Arbeiten am Computer Systeme der Familien Mac, Windows und Linux an. Ein Teil der Computer ist mit der 3D-Konstruktionssoftware 3D Studio Max ausgerüstet.

Es sind in diesem Semester die folgenden Blockseminare geplant:

#### **»synthesizer«**

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface/Synthesizer/Performance/Instrumente entworfen bzw. gebaut. Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

#### **»unsicher im Netz«**

Wendet sich an alle, die im Rahmen der Netznutzung wissen möchten, wie weit der Rahmen von Sicherheit und Vertraulichkeit reicht und inwieweit ein selbstbestimmter Umgang damit möglich ist.

### **Kremer Tilo**

IT-Administrator

Raum 243 Le

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

**Anmeldung** erfolgt eine Woche im Voraus per Aushang in Raum 243 Le

**Termine** werden per Aushang bekannt gegeben

### **Digitaler Satz und Grafik**

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter.

In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

#### **»don't cry work«**

Di 11.00–13.00, Raum 255c Le, wöchentlich

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung. Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign.

**Beginn** 05.04.2016

#### **»don't cry work – Teil 2«**

Di 14.00–17.00, Raum 255c Le, wöchentlich

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme.

**Beginn** 05.04.2016

#### **»Photoshop, Einführung«**

Blockseminar, 11.00–13.00 und 14.00–18.00, Raum 255c Le

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Photoshop.

»Warum ist mein Bild pixelig oder unscharf und wie kann ich mein Bild bearbeiten ohne es zu zerstören?«

**Termine** Mi 20.04., Do 21.04., Mi 04.05., Do 06.05.2016

#### **»Illustrator, Einführung«**

Blockseminar, 11.00–13.00 und 14.00–18.00, Raum 255c Le

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Illustrator.

»Was sind Ankerpunkte und Pfade und wie bekomme ich Bögen ohne Beulen?«

**Termine** Mi 11.05., Do 12.05.2016

#### **»Acrobat/PDF, Einführung«**

Blockseminar, 11.00–13.00 und 14.00–18.00, Raum 255c Le

Grundlagen des Druckvorbereitungen und der Arbeit mit Acrobat/PDF.

»Was ist Farbmanagement und wo ist meine Schmuckfarbe hinsepariert?«

**Termin** Do 26.05.2016

### **Albrecht, Tim**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c Le

Tel (040) 428 989-303

tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

**Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!**

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden jeden ersten und dritten Freitag im Monat statt.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

**Digitaler Schnitt/Film****Offene Schnittwerkstatt**

Mo – Fr 10.00 – 17.00

**Beratungen zu Fragen der Film- und Videoproduktion analog/digital**

Di 10.00 – 12.00

Do 10.00 – 13.00

**Konzeptionelle Betreuung/Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben Film/Video/Audio**

Mo 10.00 – 17.00

Di 13.00 – 17.00

**Termine** nach individueller Absprache per E-Mail

**Einführungen zu den Schnittsystemen**

**Teilnehmerzahl** max 8

**– Avid Media Composer, Film-/Videomontage**

Blockseminar, 10.00 – 14.00, Raum E.14 Fi

Einführung in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Film-/Videoschnitt- und Postproduktionprogramm Avid Media Composer.

**Termine** 12.04., 14.04., 22.04.2016

**– ProTools, Sprecher- /Tonkabine, Audiotbearbeitung**

Blockseminar, 10.00 – 14.00, Raum E.08 Fi

Einführung in das Arbeiten mit dem Vertonungs- /Mischsystem ProTools. Tonbearbeitung, Aufnahmetechniken in der Sprecherkabine und Einführung in diverses Tonaufnahme Equipment.

**Termine** 19.04., 21.04., 26.04.2016

**Beratung: Vertonung/Tonarchiv**

Do 14.00 – 17.00

**Vorträge**

Im laufenden Semester sind Fachvorträge/Workshops mit Gästen geplant (Farbkorrektur mit Da Vinci, Geräusche/Foley Artist).

Das Werkstatt- und begleitende Lehrangebot gilt für Studierende aller Studienschwerpunkte einschließlich der Orientierungsphase.

**Jelinski, Lutz**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E. 08, E. 09, E. 14 Fi

Tel (040) 428 989-443, -410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

**Termine**

Ankündigungen für Einführungen/Kurse/Termine und gesonderte Fachveranstaltungen siehe Aushang vor Werkstatttraum E.14 Fi und studentischer E-Mail-Verteiler.

Bei laufenden Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur eingeschränkt zur Verfügung.

**Studentische Mitarbeiter**

N.N. Schnittwerkstatt

David Huss (ProTools, Audio): dh@widerstandzwecklos.at

**Kontakt** siehe Aushang Räume E.08, E.09 und E.14 Fi

**Drucktechniken****Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien**

Mo–Fr 10.00–17.00, Raum 355–358 Le, außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind (siehe Aushänge)

In der Werkstatt für Drucktechniken können eigenständige künstlerische Projekte entwickelt und realisiert werden, deren Schwerpunkt im druckgraphischen Bereich liegt. Willkommen ist ein experimenteller Umgang mit den unterschiedlichen Techniken und Medien. In einem Beratungsgespräch wird das Arbeitsvorhaben erörtert und die Umsetzung gemeinsam geplant.

**Anmeldung** zum Beratungsgespräch bitte per E-Mail.

**Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung**

26.04.–28.04.2016, 11.00–15.00

**Teilnehmerzahl** max 8

**Anmeldung** ab dem 18.04.2016 bitte in die Liste vor Raum 357 Le eintragen.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird durch einen Nachrücker ersetzt.

Wer keinen Platz in dem Einführungskurs bekommt kann gerne auch unabhängig vom Kursangebot Termine für projektbezogene, individuelle Einführungen vereinbaren.

**Elektronik**

In der Elektronik Werkstatt wird Studierenden durch Projektbetreuung und Angebote der Umgang mit professionellen elektronischen Werkzeugen und digital/analoge Komponenten vermittelt. Durch Forschung und Experimente können Grundlagen erlernt, bestehende Kenntnisse vertieft und neue technologische Lösungen gefunden werden. Eine schnelle und unkomplizierte Hilfestellung bei der Realisierung von Projekten ist die Zielsetzung.

**Programmieren**

Als Neuerung wird es in der Elektronikwerkstatt auch Hilfestellung im Bereich »Programmieren« geben. Das Angebot richtet sich speziell an Studierende der Kunsthochschule und soll Programmieren als zukunftsweisendes Alltagswerkzeug

**Brandis, Birgit**

Künstlerische Werkstattleitung

Raum 355, 359 Le

Tel (040) 428 989-342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

**Kremer, Tilo**

IT-Administrator

**Malich, Martin**

Studentische Hilfskraft Elektronikwerkstatt

Raum K.50, K.51 Le

Tel (040) 428 989-413

martin.malich@hfbk-hamburg.de



und kreative Ausdrucksmöglichkeit schwerpunktübergreifend zugänglich machen. Zwei Bereiche stehen dabei im Fokus: Die Programmierung von Ein-Chip Computern zur digitalen Steuerung von realen Objekten und Installationen sowie das visuelle Programmieren zur Erzeugung virtueller, algorithmischer Bilder.

### **Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von künstlerischen Projekten**

Do–Fr 10.00–17.00, Raum K.51 Le

### **Werkstattkurse**

**Anmeldung** per E-Mail an [Martin.Malich@hfbk-hamburg.de](mailto:Martin.Malich@hfbk-hamburg.de)

### **Grundlagen Programmieren**

**Termin** 15.–16.04.2016

### **Grundlagen Elektronik**

**Termin** 21.–22.04.2016

### **Feinmetall**

#### **Metallverarbeitung/Labor für Metallguss**

#### **Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material, Projektbetreuung und Beratung**

Mo–Fr, 10.00–17.00, Raum K.53 Le,  
außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

### **Müller-Westermann, Tina**

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K.53 Le

Tel (040) 428 989-331

[mueller-westermann@hfbk-hamburg.de](mailto:mueller-westermann@hfbk-hamburg.de)

Die Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt ist die Teilnahme an einem Einführungskurs – die gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen oder eine Ausbildung in diesem Bereich.

Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

**Werkstattkurse** finden in Blockveranstaltungen statt.

**Termine** und Listen zum Eintragen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattd Brett aus, welches sich neben dem AStA befindet.

(Für den Kurs im Januar aufgrund der Weihnachtsferien 3 Wochen im Voraus anmelden.)

### **Einführungskurse**

Mo–Fr 10.00–16.00, Raum K.53 Le

**1. Termin** 04.–15.04.2016, SoSe 2016

**2. Termin** 03.–14.10.2016, WiSe 2016/17

**3. Termin** 03.–13.01.2017, WiSe 2016/17 (Änderungen möglich wg. Möbel Messe)

**4. Termin** 03.–14.04.2017, SoSe 2017

### **Feinmetall-Aufbaukurs**

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist nur über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

**Wichtig, denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung (feste Schuhe & Baumwollbekleidung)!**

**Filmproduktion**

Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragsstellung, Kalkulation, Produktion, Schlussrechnung, Rechtklärung sowie Filmfestivalbetreuung  
Mo–Fr

**Termine** nach Vereinbarung

**Sorgenfrei, Marie**

Werkstattleiterin

R K.02, Fi

Tel (040) 428 989-446

marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

filmfestival@hfbk-hamburg.de

**Drehvorbereitung für (Kurz)Spielfilme**

Do 10.00–15.00, Raum K.09, Fi (Trickfilmwerkstatt)

Kalkulation, Drehplan, Drehgenehmigung, Disposition, Abrechnung – praktische Tipps für die Drehvorbereitung eines (Kurz)Spielfilm, allgemeine Informationsveranstaltung sowie Besprechung studentischer Projekte

**Teilnehmerzahl** max 20

**Anmeldung** per Email an marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

**Termine** 14.04.2016

12.05.2016

09.06.2016

**Filmfestival-Büro**

Fr 15.04.2016, 10.00–15.00, Kino Fi

Beratung und Unterstützung bei der Einreichung bei nationalen und internationalen Filmfestivals. Allgemeine Informationen zu Filmfestivals und zur Einreichung über das Filmfestivalbüro

**Teilnehmerzahl** unbegrenzt

**Anmeldung** bis 01.04.2016 per E-Mail an Marie Sorgenfrei

**Filmstudio****Einführungskurse zur Nutzung des Studios**

Studio Fi; nach Terminabsprache.

**Final Cut****Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt**

Raum K.07, K.08 Fi

**Termin** nach Vereinbarung per E-Mail an finalcutraum@hfbk-hamburg.de

**Professoren des SSP Film****Fotografie analog**

**Einführungskurse** in die Filmentwicklung, Grundlagen der Schwarzweiß-Dunkelkammerarbeit und Fortgeschrittenenkurse sowie Einführungskurse in das Farblabor werden zu Beginn des Semesters gegeben.

**Anmeldung** per Aushang in der Werkstatt zu Beginn des Semesters

**Geräteausleihe Fotografie** per E-Mail an photoausleihe@hfbk-hamburg.de

**Grossmann, Silke**

Professorin

Raum 351, 353, 354 Le

Tel (040) 428 989-340

silke.grossmann@hfbk-hamburg.de

**Studentische Hilfskräfte**

Marinus Reuter (Geräteausleihe Fotografie): photoausleihe@hfbk-hamburg.de

Anna Baumann (Farblabor): annabaumal@gmail.com

Stephan Vavra (SW-Labor): stephanvavra@gmx.de

**Werkstatt- und Laborbereich der analogen Fotografie.**

Do 13.00–18.00, Raum 352 Le

Reflexion in Theorie und Praxis des analogen fotografischen Bildprozesses und Ausweitung in Verknüpfungen zu digitalen Bild- und Druckprozessen. Es wird darum gehen, sich auf einem hohen, sowohl klassischen als auch experimentellen Niveau mit den technischen Potentialen zu bewegen. Die Auseinandersetzung mit dem analogen Dunkelkammerprozess soll zu individueller Bildfindung führen, um künstlerische Ideen auch mit Hilfe von experimentellen Zugängen sichtbar umzusetzen. Darin enthalten sind Übungen für Studienanfänger, wie auch komplexe Laborabläufe für Fortgeschrittene und künstlerische Projekte.

**Soeder, Wolfgang**

Lehrbeauftragter

wolfgang.soeder@hfbk-hamburg.de

**Einzelgespräche** nach Vereinbarung per E-Mail

**Fotografie digital****Öffnungszeiten des digitalen Fotolabors**

Mo–Fr 08.00–16.00

**Sprechzeiten**

Mo–Do 08.00–18.00

**Technische Beratung**

Do 10.00–16.00

Terminabsprache unbedingt erforderlich.

**Haneke, Egbert**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 254, 255 Le

Tel (040) 428 989-407

Fax (040) 428 989-416

egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

**Koordination und technische Einführung im digitalen Fotolabor**

Tutor Niklas Arnold: niclasarnold@web.de

Tutor Benjamin Nurgenc: bnurgenc@yahoo.de

Tutor Conrad Hübbe: conrad.huebbe@gmx.de

**Anmeldung** durch Aushang

Weitere Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

**Fotostudio Wartenau****Einführungskurse**

Einführung in das Fotostudio, um die Berechtigung zum selbstständigen Arbeiten zu erlangen. Die Absolvierung des Einführungskurses ist Voraussetzung zur Nutzung des Studios.

**Anmeldung** per E-Mail an dagmar.weiss@gmail.com

**Termine** nach Vereinbarung bei genügender Teilnehmerzahl

**Weiss, Dagmar**

Lehrbeauftragte

Mobil 0163 76 17 709

Raum 352 Le, Fotostudio Wa

dagmar.weiss@gmail.com

Einführung in die Arbeit mit der Großformatkamera (fotografische Vorkenntnisse und absolvierter Einführungskurs notwendig!)

**Anmeldung** per E-Mail an dagmar.weiss@gmail.com

**Termine** nach Vereinbarung bei genügender Teilnehmerzahl

### **Individuelle technische Betreuung studentischer fotografischer Projekte**

Projektbezogene Vermittlung weiterführender Inhalte der Studiofotografie, insbesondere Licht, Kamera und digitales Bild sowie Umsetzung fotografischer Projekte auch ohne absolvierten Einführungskurs.

**Termin** nach Vereinbarung per E-Mail an dagmar.weiss@gmail.com

### **Gips**

#### **Projektbetreuung**

Mo–Fr 10.00–17.00

In der Werkstatt findet technische Unterweisung und inhaltliche Beratung in der Entwicklung und Realisierung skulpturaler Arbeiten aus diversen plastischen Massen wie Gips, Wachs und Beton statt. Es können Negativformen aus Gips und elastischen Materialien hergestellt werden.

**Termine** Mo und Di 10.00–17.00 nach persönlicher Vereinbarung mit Viviane Gernaert

Einführungskurs

10.00–17.00, Raum K.34 Le

**Anmeldung** persönlich oder per E-Mail erforderlich

**Termine** 18.–22.04.2016,

### **Jäger, Ingrid**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.33, K.34 Le  
Tel (040) 428 989-366  
Jaeger.in@gmx.net

### **Gernaert, Viviane**

Lehrbeauftragte

Raum K.34 Le  
viviane.gernaert@hfbk-hamburg.de

### **Sprechstunde**

Mo 11.00–12.30

### **Holz**

Beratung und Unterstützung bei Projekten. Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt. Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten als Grundlage für selbständiges Arbeiten. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

**Voraussetzung** für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Grundkurs und eine ausreichende Unterweisung und Qualifikation oder eine Ausbildung z.B. als Tischler/Schreiner.

### **Beratung und Projektbesprechung**

Mo, Di, Do, Fr 10.00–12.00

**Termine** nach Absprache

### **Krause, Gerhard**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53, 55 Le  
Tel (040) 428 989-368  
krause@hfbk-hamburg.de

**Projektbetreuung**

Mo, Di, Do, Fr 10.00–17.00

Mi 13.30–17.00

**Grundkurs****Termin** Mo 04.04.–Fr 09.04.2016, ganztägig 10.00–16.00**Anmeldung** Mo 22.02.2016, 10.00, in der Holzwerkstatt**Keramik****Projektbetreuung**

Mo–Fr 10.00–17.00

In der Werkstatt können skulpturale künstlerische Vorhaben aus keramischen Materialien entwickelt und realisiert werden. Technische Unterweisung und inhaltliche Beratung im Umgang mit plastischen Materialien, mit Formgebungs- und Verfestigungstechniken, mit der Gestaltung diverser Oberflächen sowie in der Erstellung von Negativformen wird gegeben. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

**Termine** nach persönlicher Vereinbarung**Zweiwöchige Einführung am Anfang des Semesters**

04.–15.04.2016, 10.00–17.00, ganztägig

**Anmeldung** persönlich erforderlich**Kunststoff****Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt****Projektbetreuung und Beratung**

Mo–Fr 10.00–17.00, Raum K.52 Le

**Kunststoff-Einführungskurse**

Mo–Fr, 10.00–17.00, Raum K.52 Le

1. Kurs: 04.–15.04.2016

2. Kurs: 18.–29.07.2016

**Teilnehmerzahl** max 10 (Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs)**Anmeldung** erfolgt jeweils direkt am Tag des Kursbeginns um 10.00

Bitte Aushänge beachten, da Terminverschiebungen möglich sind.

**Kunststoff-Aufbaukurs**

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich. Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstattleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

**Jäger, Ingrid**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.33, K.34 Le

Tel (040) 428 989-366

ingrid.jaeger@hfbk-hamburg.de

jaeger.in@gmx.net

**Dachselt, Michael**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.52 Le

Tel (040) 428 989-325

dachselt@hfbk-hamburg.de

**Metall****Offener Werkstattbetrieb, Projektbetreuung**

Mo, Di und Do 10.00–17.00

Voraussetzung für die Werkstattnutzung ist die Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit! Benutzung der Werkzeugmaschinen nur mit Aufbaukurs bzw. entsprechender Qualifikation.

**Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung**

Mi 10.00–12.30 (Mi kein Werkstattbetrieb!)

**Termin** nach Voranmeldung.**Realisation betreuungsintensiver Projekte**

Fr 10.00–16.00

Werkstattnutzung ausschließlich nach Terminvereinbarung.

Herr Holtkamp ist im April in Elternzeit. Voraussichtlich wird eine Vertretung den Werkstattbetrieb übernehmen.

**Termine** für Werkstattkurse und ggf. abweichende Öffnungszeiten siehe Aushang an der Werkstatttür

**Holtkamp, Alexander**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K.59 Le

Tel (040) 428 989-346

ah@novaberater.de

**Mixed Media/Netzkunst****Öffnungszeiten**

Mo–Fr 12.00–19.00

Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht.

**Termin** zur Einzelkorrektur nach Vereinbarung.

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <http://telenautik.de/current>

**Freyhoff, Ulf**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 240 Le

Tel (040) 428 989-304

ulf.freyhoff@gmx.net



»The following announcements are available in english language at [http://telenautik.de/wise2015\\_en](http://telenautik.de/wise2015_en)«

**Digitale Präsentation**

Blockseminar, Di 14.00–16.00

Abseits des einfachen Einsatzes von Video- und Audioplayern soll praxisnah die Nutzung digitaler Präsentationsformen erlernt werden. Diese sind in der Regel zweidimensional und daher Bildschirm- oder Projektionsbasiert.

Wir beschäftigen uns mit der Präsentation ›digitaler Objekte‹ und Informationen. Dabei werden Techniken wie Vektorgrafik, HTML5 und andere Werkzeuge eingesetzt, um Arbeiten im Bereich ›digital signage‹, Infografik sowie Echtzeit Video-compositing & overlay zu realisieren.

**Termine** 10.05., 17.05., 24.05., 31.05.2016**›BIG data‹ for artists**

Do 14.00–16.00

Durch die aktuelle Verfügbarkeit von großen Datensammlungen und Echtzeitdaten stehen verschiedenartige Abbilder der Gesellschaft auch für die künstle-

rische Arbeit als Material zur Verfügung. Der künstlerische Blickwinkel generiert daraus neue Zusammenhänge, u.A. durch das Aufbrechen der originären Kontexte, und re-synthetisiert sie zu neuartigen ästhetischen Konstrukten.

Die Nutzungsmöglichkeiten von »BIG data« für Künstler sollen unter den folgenden Aspekten erarbeitet werden:

- Datenquellen vom »quantified self« bis zum Wetter: lokal und global
- Mapping
- Dimensionale Erweiterung
- Analyse mit bildgebenden Verfahren
- Visualisierung mit mechanischen und elektronischen Mitteln
- Sonifizierung
- Synthese

**Beginn + Einführung** 28.04.2016

### **Prepress-Werkstatt**

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet.

Das betrifft besonders die Projekte des Materialverlags.

P.S.: Hier kann man nicht »mal eben was ausdrucken«.

### **Materialverlag – digital**

Mo–Do 9.30–17.30,

Fr ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/Druckvorstufe, Projektbetreuung Materialverlag, Projektberatung Print.

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit.

**Termine** nur nach Absprache möglich.

Ohne Terminabsprache muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden!

### **Materialverlag-Sprechstunde**

Monatliche Beratung für Publikationsprojekte.

Bitte unter [materialverlag.de](http://materialverlag.de) »Termine« die aktuellen Sprechstunden abfragen.

### **Siebdruck**

#### **Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeug,**

#### **Maschine und Material**

Mo–Fr 10.00–17.00

#### **Konzeptionelle und technische Beratung von künstlerischen Projekten**

Mo, Mi, Do 10.00–13.00

### **Grundkurs**

jeden Di ab 10.00, nach persönlicher Anmeldung

Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben und Pasten zu bedrucken sind.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Siebdruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrungen haben. Es werden erste Einblicke in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Gestalten für Siebdrucke.

**Anmeldung** und Terminabsprache persönlich ist erforderlich.

### **Bacher, Ralf**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153a Le

Tel (040) 428 989-355

[bacher@hfbk-hamburg.de](mailto:bacher@hfbk-hamburg.de)

### **Wittern, Ulrike**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131, 132 Le

Tel (040) 428 989-315

[ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de](mailto:ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de)

**Aufbaukurs**

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist über ein betreutes Projekt in der Siebdruckwerkstatt möglich. Termin nach Vereinbarung.

**Realisation von Projekten – individuelle Projektbetreuung**

Mo–Fr 13.00–17.00

Voraussetzung für das freie Arbeiten in der Werkstatt sind Grund- und Aufbaukurs. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

**Termine** nach Vereinbarung

**PUNKT****Interdisziplinäres Projektseminar : Textiles Gestalten/Siebdruck/Video  
(Leitung Ute Janssen und Ulrike Wittern)**

Di 14. – 17.00

Der Punkt begann seine Laufbahn in der Mathematik und Philosophie. Aristoteles sagte über sein Hebelgesetz: Gebt mir einen Angelpunkt und ich hebele die Welt aus den Angeln.

In der Moderne ist der Punkt allgegenwärtig. Man bekommt Treuepunkte beim Einkaufen, Credit points im Studium, als Verkehrssünder, Rentenpunkte als Arbeitnehmer.

In der Theorie hat der Punkt keine räumliche Ausdehnung, er ist Nulldimensional. So kann man den Punkt fast nie beobachten.

Zu sehen ist er als Bildpunkt in der digitalen Bilderwelt aber auch als Rasterpunkt im Druck. Ausserdem beendet er die meisten Sätze.

In unserem interdisziplinär ausgerichteten Werkstattprojekt setzen wir uns mit dem Phänomen • künstlerisch-wissenschaftlich auseinander.

Nach einer Recherche kann das Phänomen mit Schwerpunkt Video und textiles Gestalten, Siebdruck künstlerisch bearbeitet werden. Im Anschluss daran ist eine Präsentation der Projektergebnisse geplant.

Das Kolloquium wird begleitet von Gastvorträgen zu verschiedenen Aspekten des Themas.

Offen für alle Studienschwerpunkte. Einzel- und Gruppenarbeit auch für Anfänger geeignet.

**Dauer** 2 Semester

**Teilnehmerzahl** max 12

**Anmeldung** per E-Mail an [ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de](mailto:ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de)

**Einführungsveranstaltung** Di 12.04.2016, Textilwerkstatt Raum 131 Le

**Textildruck / Tufting / Gewebe****Konzeptionelle und technische Beratung, Terminabsprache**

Mo, Fr 10.00–13.00

**Werkstattkurs Textildruck**

Di ab 10.00, nur nach persönlicher Vereinbarung in Raum 131 Le

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Textildruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es werden erste Einblicke in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Entwerfen.

**Wittern, Ulrike**

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 131, 132 Le

Tel (040) 428 989-315

[ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de](mailto:ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de)



**Werkstattkurs Tufting und Gewebe**

Fr nach persönlicher Vereinbarung

Das Ausarbeiten von Projekten ist nach Absprache an allen Wochentagen möglich.

**Verlagswerkstatt****Materialverlag – analog**

Mo–Fr nach Terminvereinbarung

Beratung und Projektbetreuung in den Bereichen Hochdruck sowie buchbinderischer Arbeiten, Papierweiterverarbeitung.

In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare / Dummys unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle. Experimentelles Arbeiten wird begrüßt.

Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

**Termine** zur Projektbesprechung bzw. -vorstellung Mi 10.00–12.00 oder nach Vereinbarung per E-Mail

**Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen**

Alle Ankündigungen, Termine und Listen werden am Werkstattbrett vor Raum 154 Le ausgehängt.

**Video****Öffnungszeiten der Videowerkstatt**

Mo–Fr 10.00–17.00 (außer bei Lehrveranstaltungen)

Siehe Nutzungsbedingungen an der Tür Raum 230 Le und Schwarzes Brett.

**Termine** für Veranstaltungen werden am schwarzen Brett der Werkstattleiter bekannt gegeben

**Fachliche Betreuung** wissenschaftlich-künstlerischer Projekte, Betreuung bei Studienarbeiten und Studienabschlussarbeiten.

**Anmeldung** per E-Mail an [ute\\_janssen@artbasis.info](mailto:ute_janssen@artbasis.info)

**Technische Betreuung****– Allg. techn. Betreuung**

Mo 12.00–18.00

Manuel Schneiderbauer: [manuel.schneiderbauer@gmail.com](mailto:manuel.schneiderbauer@gmail.com), Tel (0151) 28 25 64 31

**– Schnitt**

Fr 13.00–17.00, »open house editing«, Raum 231 Le

Maryna Dymshyts: [maryna\\_dymshyts@gmx.de](mailto:maryna_dymshyts@gmx.de)

**– Veranstaltungen**

Manuel Schneiderbauer und Fred Schuler: [fred.schuler@hfbk-hamburg.de](mailto:fred.schuler@hfbk-hamburg.de), Tel (0176) 60 86 02 71

**Termin** nach Absprache

**Gauthier, Claire /****Rath, Hannah**

Künstlerische Werkstatt-  
leiterinnen

Raum 154 Le

Tel (040) 428 989-355

[claire.gauthier@hfbk-hamburg.de](mailto:claire.gauthier@hfbk-hamburg.de)

[hannah.rath@hfbk-hamburg.de](mailto:hannah.rath@hfbk-hamburg.de)

**Janssen, Ute**

Lehrkraft für besondere  
Aufgaben

Raum 230 Le

Tel (040) 401 8989-417 oder

Tel (040) 401 8989-505

[ute\\_janssen@artbasis.info](mailto:ute_janssen@artbasis.info)



## **PUNKT**

### **Interdisziplinäres Projektseminar : Textiles Gestalten/Siebdruck/Video (Leitung Ute Janssen und Ulrike Wittern)**

Di 14.00–17.00

Der Punkt begann seine Laufbahn in der Mathematik und Philosophie. Aristoteles sagte über sein Hebelgesetz: Gebt mir einen Angelpunkt und ich hebele die Welt aus den Angeln.

In der Moderne ist der Punkt allgegenwärtig. Man bekommt Treuepunkte beim Einkaufen, Credit points im Studium, als Verkehrssünder, Rentenpunkte als Arbeitnehmer.

In der Theorie hat der Punkt keine räumliche Ausdehnung, er ist Nulldimensional. So kann man den Punkt fast nie beobachten.

Zu sehen ist er als Bildpunkt in der digitalen Bilderwelt aber auch als Rasterpunkt im Druck. Ausserdem beendet er die meisten Sätze.

In unserem interdisziplinär ausgerichteten Werkstattprojekt setzen wir uns mit dem Phänomen • künstlerisch-wissenschaftlich auseinander.

Nach einer Recherche kann das Phänomen mit Schwerpunkt Video und textiles Gestalten, Siebdruck künstlerisch bearbeitet werden. Im Anschluss daran ist eine Präsentation der Projektergebnisse geplant.

Das Kolloquium wird begleitet von Gastvorträgen zu verschiedenen Aspekten des Themas.

Offen für alle Studienschwerpunkte auch für Anfänger geeignet.

**Dauer** 2 Semester

**Teilnehmerzahl** max 12

**Anmeldung** per E-Mail an [ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de](mailto:ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de)

**Einführungsveranstaltung** Di 12.04.2016, Textilwerkstatt Raum 131 Le

### **Radio and Music – »Akustische Atmosphären erzeugen«**

#### **Alan Bangs (britischer Musikjournalist, Autor, Radiomoderator) zu Gast an der HFBK.**

(Leitung Ute Janssen zusammen mit Gastreferent Alan Bangs)

Blockveranstaltung, 3 Tage

Einstieg in eine Radiosendung. Es geht darum, eine Atmosphäre mit akustischen Mitteln zu erzeugen, die das Hinhören anregt. In Einzel- und Gruppenarbeit sollen Sound-Beiträge in Form einer Anmoderation erarbeitet werden.

**Zu Alan Bangs** Bangs begann seine Laufbahn beim BFBS Germany, wo er samstagnachts in der Sendung ›Nightflight‹ von 1975 bis 1989 Musik vorstellte, die in keine der gängigen Schablonen passte.

Größere Bekanntheit erreichte er als Moderator der Fernsehsendung ›Rockpalast‹ im WDR und der ›Rockpalast‹-Nacht in der ARD, die er gemeinsam mit Albrecht Metzger und Peter Rüchel gestaltete.

Seit April 2010 ist Alan Bangs wöchentlich im Internetkanal von DRadioWissen sonntags von 23.00 bis 24.00 in der Sendung ›Nightflight‹ weltweit zu hören.

([www.fuego.de/books/?author=alan-bangs](http://www.fuego.de/books/?author=alan-bangs))

Offen für alle Studienschwerpunkte auch für Anfänger geeignet.

**Anmeldung** per E-Mail an [ute\\_janssen@artbasis.info](mailto:ute_janssen@artbasis.info)

**Termine** Do 21.04.2016, 14.00–18.00, Videowerkstatt R 230 Le,

Musikvortrag: Lost in Music von Alan Bangs

Fr 22.04.2016, ab 11.00, Einzel- und Gruppenarbeit

**Video – Mapping wie funktioniert das?**

(Leitung Ute Janssen)

Mo 18.04.16, 13.00–18.00

Einführungsvortrag: Manuel Schneiderbauer (studentischer Mitarbeiter)

Behandelt wird die VJ-Software Arena und Verfahren der Video-Projektion mit praxisbezogenen Beispielen.

Offen für alle Studienschwerpunkte, auch für Anfänger geeignet.

**Teilnehmerzahl** max 8**Anmeldung** per E-Mail an manuel.schneiderbauer@gmail.com**Analoge und Digitale Videotechnik – Wie funktioniert das?**

Blockveranstaltung, 2 Tage, 11.00–17.00

Tag 1: Vorstellung des Themas anhand von Beispielen

Tag 2: Praxisbezogene Übungen, alles einmal ausprobieren, eine Video-Live-Performance unter Verwendung der analogen und digitalen Videotechnik auf die Beine stellen

Offen für alle Studienschwerpunkte, auch für Anfänger geeignet.

**Teilnehmerzahl** max 12**Anmeldung** per E-Mail an ute\_janssen@artbasis.info**Termine** Do–Fr 05.05.–06.05.2016**Kolloquium: Einführung in die Grundlagen des Videoschnitt**

(Leitung Ute Janssen, studentische Mitarbeiterin Maryna Dymshyts)

Das Semester-Kolloquium behandelt die Grundlagen des elektronischen Videoschnitts.

Computerkenntnisse (Mac) werden vorausgesetzt.

Behandelte Software: Premiere 5.5.

In der Werkstatt stehen insgesamt vier Schnittplätze zur Verfügung

Ggf. eigene Laptops mit Software Premiere 5.5. und höher mitbringen

Nach der erfolgreichen Teilnahme ist jeweils Freitags eine individuelle Projektbetreuung anhand der ermittelten Bedarfe möglich

Offen für alle Studienschwerpunkte, auch für Anfänger geeignet.

**Teilnehmerzahl** max 8**Anmeldung** per E-Mail an maryna\_dymshyts@gmx.de**Beginn** Fr 08.04.2016, 14.00–17.00**Geräterückgabe:**

Mo–Do 10.00–12.00

**Ausleihe**

Mo–Do 13.00–15.00 und nach Vereinbarung

Die Ausleihe Film/Video stellt umfangreiches technisches Equipment in Profiqualität zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die hochwertige Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht.

Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör entliehen werden.

Einführende Veranstaltungen informieren über den fachgerechten Umgang mit den Gerätschaften. Außerdem erhalten die Studierenden hier umfassende und kompetente Beratung in Fragen der technischen Umsetzung filmischer Inhalte.

Das Werkstattangebot richtet sich in erster Linie an Studierende aus dem Studienschwerpunkt Film.

**Wagner, Barbara**

Werkstattleiterin

Raum 0.65 Fi

Tel (040) 428 989-414

barbara.wagner@hfbk-hamburg.de

Bitte Termine und Geräte für größere Projekte rechtzeitig anmelden.  
Für Dreharbeiten ist eine Geräteversicherung abzuschließen.

**Einführungskurse** werden per Aushang neben der Werkstatt an der Info-Tafel im Flur Fi und per Rundmail rechtzeitig bekannt gegeben.

### **Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende**

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen.  
Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden.  
Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Entleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss der Ausleihe führen.
5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.
6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

### **Materialverlag**

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/ Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie ...

Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag.

### **Bacher, Ralf**

Künstlerischer Werkstattleiter

### **Bierma, Wigger**

Professor

### **Gauthier, Claire**

Künstlerische Werkstattleiterin

### **Grossmann, Silke**

Professorin

### **Offermanns, Ingo**

Professor

mv@materialverlag.de

Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor. Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren. Angehenden KünstlerInnen und EntwerferInnen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

### **Geschichte**

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig.

Bis heute sind mehr als 300 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

### **Projekte**

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: [www.materialverlag.de](http://www.materialverlag.de), Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände ...

Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

### **Ansprechpartner:**

**Bacher, Ralf** Künstlerischer Werkstattleiter  
bacher@hfbk-hamburg.de

**Bierma, Wigger** Professor Typografie  
wiggerbierma@googlemail.com

[www.materialverlag.de](http://www.materialverlag.de), [mv@materialverlag.de](mailto:mv@materialverlag.de)

### **Videotheka**

Öffnungszeiten: semesterabhängig verschieden,  
Raum K.01, gleich neben Barbara Wagner  
Studentisch betreute Filmsammlungsstätte, die den Averhoffstraßen-Nachlass pflegt (viele VHS, einige DVDs, SchauspielerInnen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme ...)

Tel (040) 428 989 432  
videotheka@yahoo.de  
[www.videotheka.jimdo.com](http://www.videotheka.jimdo.com)

AStA. Splitter der HFBK. Diskursraum für Kunst und/oder Politik.

**Termine und Veranstaltungen** siehe Aushang.

Studentische Aktivitäten

### **Alltags-Superheld/innen. Illustration + Buchdruck – Inklusiver Comic-Workshop**

(Leitung Sina Arlt und Sophie Lembcke)

Blockveranstaltung, Sa 13.00–17.30, Raum 11 Le

In Kooperation mit dem Verein Leben mit Behinderung (lmbhh).

Die HeldInnen des Marvel-Universums sind alle nur so super, weil sie ihre Einschränkungen zu Fähigkeiten werden lassen. Bei den X-Men wird dies in einer Akademie ausgebildet und ihre Gemeinschaft konstruiert, Jessica Jones schlägt sich alleine durch die Großstadt, bis sie verbündete »Extraordinary Gentlemen« und gute Allys findet. Auffällig ist, dass diese Comics Übersetzungen ins Zeitgenössische von mythischen Vorlagen sind. Diesen Bewegungen soll gemeinsam erzählend in Wort + Bild nachgeforscht werden und seinen Ausdruck in der Veröffentlichung einer Sammlung von AlltagssuperheldInnengeschichten finden. Die Teilnehmenden des Workshops können in Bildern von ihren besonderen Fähigkeiten erzählen und sich selber als SuperheldInnen imaginieren. Dazu werden eigene Geschichten und die aus einem vorangehendem Creative Writing Workshop illustriert, gedruckt und gebunden. Zur Wahl stehen: Siebdruck, Riso, Offset. Keine Vorkenntnisse nötig, alleine die Bereitschaft sich auf unterschiedlichste Arbeitstempo einzulassen und kooperativ zu agieren ist notwendig.

**Teilnehmerzahl** begrenzt (5 Teilnehmende von lmbhh, 5 Studierende der HFBK)

**Anmeldung** mit 2-3 Sätze zu Motivation, Vorwissen, Interesse per E-Mail an [sophie.lembcke@gmail.com](mailto:sophie.lembcke@gmail.com) notwendig.

**Termine** Sa 02.05.–25.06.2016

### **AStA/Studierendenparlament**

Raum 41 Le

Tel (040) 248 989-317

[asta@hfbk.de](mailto:asta@hfbk.de)

[www.hfbk.de](http://www.hfbk.de)

Öffnungszeiten: siehe Aushang  
zum Anfang des Semesters

**Die Veranstaltung ist für Rollstühle barrierefrei.**

### **MY MOTHER, THE MACHINE (II)**

(Studentisches Seminar mit Isolda MacLiam und Lars Anders)

Mi 16.00, Raum 41 Le

»It was the days when men were cutting their cocks off and women were putting on strap ons. Substance D. D is for dumbness and despair, desertion, the desertion of your friends from you, you from your friends, everyone from everyone. Isolation, loneliness, hating and suspecting each other. D. is finally death, slow death, from the head down. That's it.«

Begräbt man den Autor nicht in der Grundklasse? Welch ein Unglück der Tod! – zunächst hätte man ja wohl leben müssen um etwas verlieren zu können. Das Subjekt steht vor dem Hintergrundrauschen des Netzwerks als Überlebensmaschine gegen seine Auflösungstendenz. Ist eine Genealogie des Selbstbewusstseins möglich? Sie ließe sich suchen im Verhältnis von Identität und Dominanz, Wunscherfüllung und Triebverzicht, Selbst- und Fremdbestimmung. Welche Bedeutung haben körperfremde Inkubatoren, kontrazeptive Technologie, hormonelle Selbstmedikamentierung für geschlechtliche Arbeitsteilung und Identitätsvorstellungen? Die Anti-Baby-Pille als verschlucktes Panopticon. Kann eine Zivilisation einen Todestrieb haben? Welche Metaphern können dienlich gemacht werden um einem Ende der Geschichte vorzubeugen? Unter Zunahme der Entropie tendieren das Universum und alle darin enthaltenen geschlossenen Systeme zum Zerfall und zum Verlust ihrer Unterscheidbarkeit, aus einem Zustand der Organisation und Differenzierung, in welchem Gegensätze und Formen sich bewahren, zu einem Zustand des Chaos und der Gleichförmigkeit. Angst und Panik, Angst und Panik, Angst und Panik. I AM MAD I WILL NO LONGER MAKE SENSE.

### Einblicke in den Hamburger Kunstbetrieb

(Eine Veranstaltung des AStA mit Ulrich Dörrie)

Fr 11.30, 90-minütig, an versch. Orten in Hamburg

Vorhaben: AbsolventInnen ästhetisch-künstlerischer Studiengänge stehen beim Übergang in das Berufsleben unter einem enormen Wettbewerbsdruck. Das Seminar soll unterschiedlichste Wege und Möglichkeiten beleuchten, im »Betriebssystem Kunst« beruflichen Erfolg und Befriedigung der individuellen biographischen Ziele zu erlangen. Untersucht werden Methoden der Selbstorganisation, Strukturen von Markt und Medien, staatliche Kulturförderung, Fundraising und Sponsoring, Existenzgründung und Kleinunternehmertum im Gespräch mit Hamburger KulturvermittlerInnen. Die Studierenden sollen Kompetenzen erwerben, sich im Kunstbetrieb selbstständig zu orientieren. Es werden Strategien einer möglichen »angemessenen Kommunikation« diskutiert und entwickelt. Zu insgesamt 10 Terminen moderiert und organisiert der Kunsthistoriker und Ex-Galerist Ulrich Dörrie die Treffen. Darüber hinaus steht der Dozent den Studierenden für Einzelberatungen zur Verfügung.

Wir sprechen mit den verantwortlichen AkteurInnen nachfolgend aufgelisteter Kultureinrichtungen:

- Hamburger Kunsthalle/Galerie der Gegenwart
- Kunstverein in Hamburg, Kunsthaus Hamburg
- Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
- Galerienrundgang Fleetinsel
- Deichtorhallen/Sammlung Falckenberg
- Künstlerhäuser: Frappant, Frise, Westwerk
- DesignXport, HafenCity
- u.a.m.
- Begegnungen mit Urheberrechtsexperten, Mäzenen, Sammlern und anderen Kulturförderern.
- Schlussbesprechung

**Anmeldung** per E-Mail an [mail@ulrich-doerrie.de](mailto:mail@ulrich-doerrie.de)

**Einführung** Fr 15.04.201, 11.30, vor der Aula Le

Termine 22.04., 29.04., 20.05., 27.05., 03.06., 10.06., 17.06., 24.06., 01.07., 08.07.2016

**Orte** werden per E-Mail bekannt gegeben

### Zentrale Dienste

#### IT-Administration/Computerei (ohne Vergabe von Credits)

Raum 243 Le, Öffnungszeiten hängen an der Tür

Die IT-Administration entwickelt Strategien für die zukünftige Ausrichtung der IT der Hochschule und betreut die Anwender.

Die Mitarbeiter der IT stehen für Unterstützung und Beratung aller IT-bezogenen Themen bereit.

#### Klosch, Alexander

Leitung

#### Kremer, Tilo

IT-Administrator

#### Müller, Frederik

Support

Raum 243, 244 Le

Tel (040) 428 989-372

[tilo.kremer@hfbk-hamburg.de](mailto:tilo.kremer@hfbk-hamburg.de)